

ERHALTEN UND GESTALTEN – ZIELE UND STRATEGIEN FÜR REMAGEN

1. Stadt zum Wohnen und Leben

1.1 Zuzugspotentiale nutzen und demographischen Wandel gestalten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.1.1	Entwicklung erschwinglicher Wohnbauflächen	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Remagen-Süd	Planung und Vermarktung des Baugebiets „Cheruskerhof“	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis 2003	erl.	mit 22 Einheiten umgesetzt (Alemannenstraße 21-43, 24-40, Am Römerhof 54-58)
			Planung und Vermarktung des Baugebiets „Am Römerhof“	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis 2012	erl.	mit 121 Einheiten umgesetzt
			Nachnutzung Bauhoffläche Schillerstraße	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis 2012	erl.	mit 7 Einheiten umgesetzt
			Planung und Vermarktung des Baugebiets entlang der Heinrich-Böll-Straße	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis 2012	erl.	mit 23 Einheiten umgesetzt
			Planung und Vermarktung des Baugebiets „Lange Fuhr“ (Kripp)	FB 2 Ba	Bürger, Grundstückseigentümer, DSK, Politik	ja	ja	1996 bis Ende 2014 (lt. Projektstrukturplan)	in Arbeit	Baubeginn 1. Bauabschnitt mit 49 Baugrundstücken April 2013
		Nachfrageorientierte Weiterentwicklung in den Stadtteilen	Planung und Erschließung des Baugebiets „Im alten Garten“ (Unkelbach)	FB 2 Gü	Bürger, Grundstückseigentümer, Politik	ja	ja	seit Mitte der 90er Jahre	in Arbeit	Bauleitplanung abgeschlossen (Bekanntmachung steht gemäß Ratsbeschluss 20.06.2011 noch aus) , Bodenordnung läuft

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Planung und Erschließung des Baugebiets „Amselweg / Finkenweg“ (Oedingen)	FB 2 Ne	Bürger, Grundstückseigentümer, Bauherren, Politik	ja	ja	2000 bis 2010	erl.	Bebauung erfolgte nachfrageorientiert durch private Grundstückseigentümer
1.1.2	Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Innenentwicklung	Aufbau und Pflege eines Baulückenkatasters und Aktivierung potenzieller Flächen im Innenbereich		FB 2 Gü	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	dient primär der Optimierung von Beratungsleistung in der Verwaltung. Ermöglicht zudem unter Mitwirkung der Eigentümer eine kurzfristige Aktivierung bisher un- oder untergenutzter Baulandpotenziale.
		Aktivierung potenzieller Flächen durch Nachverdichtung sowie Einführung eines Bodenmanagementsystems		FB 2 Gü	Eigentümer	-	ja			Politische Diskussion noch erforderlich, da z.T. weitgehender Eingriff in das Grundeigentum
		Unterstützung bei der Umnutzung oder Sanierung bestehender un- oder untergenutzter Wohngebäude		FB 2 Gü	Kreisverwaltung, Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	z.B. generationenübergreifendes Wohnen, seniorengerechtes bzw. barrierefreies Wohnen, Studentenwohnen
		maßvolle Erweiterung bestehender Baugebiete	z.B. Wässigertal, Alemannenstraße	FB 2 Gü		ja	-	lfd.	lfd.	Änderung Planungsrecht für nicht benötigte (städtische) Flächen
1.1.3	Überprüfung des FNP im Hinblick auf den demografischen Wandel			FB 2 Gü	Bürger, Kreisverwaltung, Planungsgemeinschaft, Politik		-	lfd.	in Arbeit	Ständige Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung; gegebenenfalls Bauerwartungsflächen zurücknehmen; jährliche Berichterstattung
1.1.4	Zentrale Lage mit günstigen Baulandpreisen und Mietennutzen	Werbung, überörtlich und schwerpunktmäßig im Köln-Bonner Raum	Messeauftritt mit der Rhein-Meile aktiv auf der Rhein-Messe in Bonn	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	ja	2013	in Arbeit	siehe auch 3.4.1

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Gezielte Vermarktung der Neubaugebiete der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	seit 2000	lfd.	
			Auswertung der Bodenrichtwerte, auch (nördlich) angrenzender Städte und Gemeinden	FB 2 Gü	Vermessungs- und Katasterämter	-	-	lfd.	lfd.	nächste Aktualisierung der Bodenrichtwerte: 2014
		Gute Anbindung mit allen Verkehrsmitteln erhalten und bedarfsgerecht ausbauen		FB 2 Gü / FB 3	Kreisverwaltung, ÖPNV-Anbieter	-	-	lfd.	lfd.	
1.1.5	Fördermöglichkeiten nutzen	Stadtsanierung abschließen		FB 2 Fu	Eigentümer im Sanierungsgebiet, Gutachterausschuss, ADD, DSK, Politik	ja	-	2012/2013	in Arbeit	Ermittlung der Endwerte wird voraussichtlich erst 2013 durch Gutachterausschuss erfolgen können
		Neue Fördermöglichkeiten erschließen (nach Abschluss der Sanierung)		FB 2 Gü	Verschiedene Fördermittelgeber	-	-	ab 2014	in Vorbereitung	Abschluss der Sanierungsmaßnahme ist Voraussetzung für die Bewilligung weiterer Fördermittel für die Kernstadt

1.2 Infrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickeln

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.2.1	Stadtweiten DSL-Ausbau unterstützen	Stadtweite Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage		FB 3	Ortsvorsteher, Ortsbeiräte, Kreis Ahrweiler	-	-	seit 2006 lfd.	lfd.	
		DSL-Ausbau in Bandorf		FB 3	Deutsche Telekom, Herr Fiege	-	-	2008	erl.	Deutsche Telekom stellte im Neubaugebiet die DSL-Verfügbarkeit her.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Telekom AG. zum DSL-Ausbau in Oedingen		FB 3	Deutsche Telekom, OBR Oedingen, BIMBO (Bürgerinitiative Oedingen)	ja	-	2010	lfd.	Kooperationsvertrag kam aufgrund der Bürgerinitiative zustande, die die notwendigen Vorverträge zusammengetragen hat.
		Machbarkeitsstudie		FB 3 Et / WiFö / FB 2 Ba	Stadt Sinzig, VG Bad Breisig, Kreis Ahrweiler, ADD	-	ca. 500 € (städt. Anteil)	2010-2012	erl.	Studie zeigt Ausbaubedarf in den Bereichen Unkelbach, Kripp und Gewerbepark Remagen-Süd siehe auch 2.1.1
1.2.2	Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen unterstützen	Unterstützung bei Bau, Finanzierung und Unterhaltung von Treffpunkten in den Stadtteilen		FB 2 Ne-Ku / FB 1	Vereine, Träger, Bürger, Politik, Land, Kreis	ja	ja	lfd.	lfd.	Altes Rathaus Oberwinter, DGH Oedingen, Bandorf und Rolandswerth, Mehrzweckhalle und Ortsmittenplatz Unkelbach, Ortsmitte Kripp, Ortsmitte und Backesvorplatz Oedingen, siehe auch 1.3.5
		Grundversorgung in allen Stadtteilen sicherstellen	Rollendes Rathaus	FB 3 Mo		-	-	seit 2007	lfd.	Dienstleistungen für mobilitätseingeschränkte Bürger, die nicht persönlich zum Rathaus kommen können (siehe auch 1.2.6 und 1.2.7)
			Mobile Verkaufswagen	WiFö	Ortsbeiräte / private Unternehmer	-	-	bei Bedarf	lfd.	
1.2.3	Freizeitbad erhalten	Bauunterhaltung	Regelmäßige Erhaltungsmaßnahmen	FB 2 Ku	Freizeitbad	ja	ja	lfd.	lfd.	Filtersanierungen, Beton-sanierungen
			Einzelmaßnahmen zur weiteren Optimierung	FB 2 Ne	Freizeitbad	ja	ja	1999-2007	erl.	Erneuerung von Duschanlagen, Heizungsanlage und Rasenliegefläche, Sanierung der Warmwasseraufbereitung, Wärmeliefervertrag mit der EVM
		Investitionsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	BHKW in Verbindung mit dem Schulzentrum	FB 2 Ne / FB 1 Gö	Freizeitbad	ja	310.000 €	2014	in Arbeit	abhängig von künftiger Trägerschaft des Schulzentrums

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Absorbermatten zur Erwärmung des Schwimmbadwassers	FB 2 Ku	Freizeitbad	-	ja	2012	erl.	Fertigstellung vor Beginn der Badesaison 2012, siehe 1.7.5
		Erhöhung der Attraktivität durch besondere Angebote und Events	Angebotsüberprüfung in Zusammenarbeit mit dem neuen Freizeitbadleiter	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	-	lfd.	lfd.	
			Neugestaltung des Internetauftritts	WiFö / FB 1 Gö /	Freizeitbad	-	-	2013	erl.	dank eigenem Bildmaterial aus dem vergangenen Sommer möglich, eigene Domain www.freizeitbad-remagen.de eingerichtet
			Gestaltung eines Werbeflyers	WiFö / FB 1 Gö	Freizeitbad	-	ja	2013	erl.	zum Saisonstart im Mai Verteilung an alle Haushalte in Remagen und re-touristische Einrichtungen der Region (Campingplätze, Touristinformationen, Museen etc.)
		Umgestaltungs- und Renovierungsmaßnahmen	Neugestaltung der Eingangs- und Wärmehalle	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	ja	2010/2011	erl.	
			Renovierung des Garderobenbereichs und der Toilettenvorräume	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	ja	2012/2013	erl.	
			Einrichtung von Mietboxen für Sonnenliegen	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	ja	2011	erl.	Vermietung für 25 Euro pro Saison
			Erneuerung der Kassen- und Eingangsanlage	FB 1 Gö	Freizeitbad	ja	ja	Frühjahr 2012	erl.	
1.2.4	Sonstige Sport- und Freizeitangebote weiter verbessern	Anlage von Spiel- und Bolzplätzen	Bolzplatz unterhalb der Rheinhalle	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2008	erl.	
			Umbau Spielplatz zum Bolzplatz in Oberwinter	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Oberwinter	ja	ja	2009	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Umbau Spiel- und Bolzplatz Birresdorfer Straße	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2009	erl.	
			Neu-/Umbau Sportplatz Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	Kunststoffbelag
			Neubau Sportanlage Grundschule Kripp	FB 2 Ne	OBR Kripp, Schule, ADD	ja	125.000 €	2011 bis September 2012	erl.	Kunststofflaufbahnen, Weitsprunggrube, Multifunktionsspielfeld
		Ausbau des Angebotes an Sportanlagen	Neubau Sportplatz Oberwinter	FB 2 Ne	OBR Oberwinter	ja	ja	1998/1999	erl.	Kunstrasenplatz
			Neubau Sportplatz „Goldene Meile“	FB 2 Ne	OBR Remagen	ja	ja	2001/2002	erl.	Kunstrasenplatz
			Verlagerung und Neuanlage des Sportplatzes Kripp	FB 2 Ne	OBR Kripp, SV Kripp	ja	ja	2008/2009	erl.	Kunstrasenplatz
			Neubau Bouleplatz Kripp	TI / FB 2 Ne	Traditionsverein Kripp / OBR Kripp	ja	ja	2010/2011	erl.	
			Neubau Bouleplatz Remagen	TI / FB 2 Ne	Verschönerungsverein Remagen / OBR Remagen	ja	ja	2011/2012	erl.	im Zuge des Umbaus zum „Stadtpark Remagen“
			Sanierung Umkleidegebäude Sportplatz Oberwinter	FB 2 Ne / Ku		ja	ja	2011/2012	erl.	
			Anlage eines Basketballfeldes	FB 2 Ba / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	Anlage abgebaut
		Spielgeräte im Bereich der Innenstadt installieren	neue Spielgeräte in der Markt- und Josefstraße	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen / Sponsoren	ja	ja	2008	erl.	
			neue Spielgeräte im Bereich des Marktplatzes	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2012/2013	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Spielgeräte für die Rheinpromenade	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	-	ja	2012/2013	in Arbeit	siehe auch 5.2.1
		Umgestaltung Alter Friedhof Remagen		FB 2 Ba / Bauhof	Verschönerungsverein / OBR Remagen	ja	ja	2010-13	erl.	neue Hinweisschilder auf Caracciolaplatz und Rheinpromenade siehe auch 1.2.8
1.2.5	Verbesserung der Barrierefreiheit	Bauliche Maßnahmen	Bordsteinabsenkungen im Rahmen von laufenden Straßenbaumaßnahmen	FB 2 Ne / FB 3		-	ja	lfd.	lfd.	nach Bedarf
			Behindertengerechter Neubau des Nebengebäudes (Aufzug, Behindertentoilette)	FB 2 Ne / FB 3		ja	ja	2001/2002	erl.	
			Einbau elektrische Eingangstür Rathaus	FB 2 Ne / FB 3		ja	ja	2008	erl.	
			Umzug der Touristinformation in barrierefreie Räumlichkeiten	FB 2 Ne / TI		ja	ja	2007	erl.	Zertifizierung der Touristinformation als barrierefreier Betrieb in 2013 geplant
			Einbau einer behindertengerechten Toilette in der Rathauspassage	FB 2 Ne / Bauhof		ja	ja	2010	erl.	K II – Programm
			barrierefreier Umbau des Schulzentrums	FB 2 Ne	Land, Kreis, Schule	ja	ja	2004-2008	erl.	barrierefreier Eingangsbereich, Einbau von Aufzuganlagen, Behindertentoiletten
			barrierefreier Umbau der Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Land, Kreis, Schule	ja	ja	2009-2011	erl.	barrierefreier Eingangsbereich, Einbau von Aufzuganlagen, Behindertentoiletten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Verbesserung der Situation auf dem Friedhof Oberwinter	Bauhof / FB 3	OBR Oberwinter	ja	-	2009-2013	lfd.	erste Maßnahmen (z.B. Verbindungswege) sind bereits umgesetzt, Restarbeiten in 2013 geplant siehe auch 1.2.8
		Organisatorische Maßnahmen	Internetauftritt barrierefrei umgestalten	FB 1 Gö / WiFö	Concept Computer / Somacos	-	-	lfd.	lfd.	Umstellung für Sehbehinderte ist erfolgt
			Rollendes Rathaus	FB 3 Mo		-	-	lfd.	lfd.	siehe auch 1.2.2. und 1.2.6
			Budget für Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Haushalt	FB 2 Ne / Bauhof			5.000 € / Jahr	seit 2002	lfd.	z.B. für Borsteinabsenkungen
			Sitzungen des Stadtrates soweit wie möglich in barrierefreien Räumlichkeiten	FB 1 Fr		-	-	2009	lfd.	Sitzungen zukünftig weitgehend in der Rheinhalle
			Alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen auf Anfrage in barrierefreien Räumlichkeiten für Gespräche zur Verfügung	FB 1 / TI		-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.2.6
			Hinweisschild am Rathaus	FB 1 / TI		-	-	2011	erl.	siehe auch 1.2.6
1.2.6	Bürgerfreundliche Verwaltung	Rollendes Rathaus		FB 3 Mo		-	-	seit 2007	lfd.	siehe auch 1.2.2 und 1.2.5
		Umfassender Internetauftritt	Ständige Ausweitung und Aktualisierung des Internetauftritts	WiFö	Concept Computer	-	-	lfd.	lfd.	
			Überarbeitung des Internet-Auftrittes	WiFö		-	ja	2011/2012	erl.	Neugliederung, Ergänzung, neues Layout
			Ausweitung des Angebotes an Online-formularen	WiFö / FB 1 / FB 2 Gü	Concept Computer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Einführung und Pflege eines Ratsinformationssystems	FB 1 Fr	Concept Computer / Somacos	ja	1.000 € / Jahr	seit 2009	lfd.	
			Einführung eines Kontaktformulars für zentrale E-Mail-Anfragen an die Stadtverwaltung	FB 1 Gö	Concept Computer	-	-	2005	erl.	
		Verbesserung des Bürgerservice im Rathaus	Erweiterung der Öffnungszeiten in Bürgerbüro und Touristinformation	FB 1 / TI		-	-	2004	erl.	
			Hinweisschild am Rathaus	FB 1 / TI		-	-	2011	erl.	siehe auch 1.2.5
			Alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen auf Anfrage in barrierefreien Räumlichkeiten für Gespräche zur Verfügung	FB 1 / TI		-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.2.5
			Umgestaltungsmaßnahmen im Erdgeschoss und Eingangsbereich des Rathauses	FB 1 / FB 2 Ne		ja	ja	2007	erl.	Neue hellere Büroräume, elektrische Eingangstür, freundlicher Empfangsbereich
			Umgestaltung des Sitzungssaales	FB 2 Ne / Bauhof		-	ja	2012/13	in Arbeit	Einrichtung einer Wartezone, Sanierung der WC-Anlagen und der Küche, durch BVUA vorerst zurückgestellt, neue Pläne erarbeiten und im BVUA erneut vorstellen
			Schulungen der Mitarbeiter	FB 1 / TI		-	ja	lfd.	lfd.	z.B. in Hinblick auf „bürgerfreundliche Verwaltungssprache“, Servicequalität (Touristinformation)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		„Heiraten in Remagen“ attraktiver machen	Einrichtung neuer Standesämter in Oberwinter und auf dem Rolandsbogen	FB 3	Rolandsbogen	-	-	2007	erl.	
			Eigene Informationsbroschüre „Heiraten in Remagen“	FB 3	Externer Verlag, Anzeigenkunden	-	-	2009	erl.	siehe auch 5.1.4
1.2.7	Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickeln	Verkehrsentwicklungskonzept	Planung	FB 2 Gü / FB 3	Politik, DSK	ja	52.800 €	1998 / 1999	erl.	
			Umsetzung von Einzelmaßnahmen	FB 2 Ne / FB 3	Politik	ja		seit 1999	ldf.	Umgesetzte Maßnahmen: flächendeckende Tempo-30-Zonen; Umbau von Hauptverkehrsstraßen wie z.B. Geschwister-Scholl-Straße; Kreisverkehrsanlage Südallee, Bau einer Fuß- und Radwegeverbindung Am Römerhof zum RheinAhrCampus; Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
		Ausbau des Radwegenetzes	Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		-	ja	2011 / 2012	in Arbeit	Fahrradstraße wurde zunächst probeweise eingerichtet siehe auch 1.3.2 und 3.1.3
1.2.8	Friedhöfe bedarfsgerecht weiterentwickeln	Anpassung und / oder Reduzierung der Flächen		FB 3	OBR	-	-	ldf.	ldf.	
		Verbesserung der Zuwegung auf dem Friedhof Oberwinter (neuer Teil)		FB 3 / Bauhof	OBR Oberwinter / evtl. Planungsbüro	ja	ja	2009-2013	ldf.	erste Maßnahmen (z.B. Verbindungswege) sind bereits umgesetzt, Restarbeiten in 2013 geplant siehe auch 1.2.5

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Einführung „neuer“ Bestattungsformen	Rasengrabstätten, Urnenwände, -steilen	FB 3 / Bauhof	OBR Kripp, Remagen, Oberwinter / Politik	ja	ja	seit 2009	in Arbeit	Standortvorschläge in Abstimmungsprozess mit Ortsbeiräten
			Friedwald	FB 3 / Bauhof	OBR / Politik	ja	ja		erl.	nicht umgesetzt gemäß Beschluss Haupt- und Finanzausschuss 28. März 2011
		Umgestaltung Alter Friedhof Remagen		FB 2 Ne / Bauhof	Verschönerungsverein / OBR Remagen	ja	ja	2010-13	erl.	neue Hinweisschilder auf Caracciolaplatz und Rheinpromenade siehe auch 1.2.4
		Ausweisung von moslemischen Gräbern		FB 3 / Bauhof	OBR Remagen	ja	-	seit 2010	lfd.	Einrichtung eines ersten Gräberfeldes auf dem Friedhof Remagen
1.2.9	Hochwasserschutzmaßnahmen	Verbesserung der Situation am Unkelbach und am Bandorfer Bach	Technische Ausbaumaßnahmen	FB 2 Ne	OBR Unkelbach / Oberwinter	ja	ja	2009 / 2010	erledigt	Aufweitung und Brückenerneuerung Unkelbach; offenes Rückhaltebecken Bandorfer Bach
			Renaturierung des Bandorfer Baches oberhalb der Schmelzmühle	FB 2 Ne	OBR Oberwinter	ja	ja	2012	erl.	
		Hochwasserleitwand Kripp		FB 2 Ne	OBR Kripp	ja	ja	2012 / 2013	in Arbeit	Fertigstellung in 2013, Schlussverwendungsnachweis in 2013
		Renaturierung des Unkelbaches (Oberlauf)		FB 2 Ne	OBR Unkelbach	ja	ja	2013	in Arbeit	

1.3 Zusammenleben und „Wir-Gefühl“ stärken

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.3.1	Neubürger willkommen heißen	Ausgabe von Informationsmaterial bei Anmeldung im Bürgerbüro		WiFö / FB 3 Mo	Migrationsdienst Caritas, VHS, Rhein-Meile aktiv	-	-	lfd.	lfd.	Aushändigung einer Neubürgerbroschüre der Rhein-Meile-aktiv, eines Stadtplans und ggfs. Informationsmaterial für Migranten (Sprachkurse, Migrationsberatung)
		Neubürgerempfang in der Rheinhalle		FB 3 Mo / TI		-	ja	lfd.	lfd.	Empfang für die Neubürger durch den Bürgermeister
		Ausgabe von Gutscheinen an Neubürger		FB 3 Mo / TI	VHS	-	-	seit 2010	lfd.	z.B. für klassische Konzerte, Freizeitbad, Römisches Museum
1.3.2	Studenten des RheinAhrCampus integrieren	Weiteren studentischen Wohnraum schaffen	Bedarfsabfrage	WiFö	Studierendenwerk, Makler	-	-	Juli 2010	erl.	Gespräch mit Studierendenwerk und Maklern
			Weiteres Studentenwohnheim ansiedeln	FB 2 Gü / WiFö	Investoren	-	-	lfd.	lfd.	Gespräche mit Investoren
			Angebot an studentischen Zimmern / WGs in der Stadt erhöhen	WiFö	Investoren, Makler, Hauseigentümer	-	-	2011/2012	lfd.	Informationen an bzw. Gespräche mit Investoren, Maklern und Hauseigentümern
		Serviceangebote für Erstsemesterstudenten	Geführter Stadtrundgang	WiFö / TI	AStA, Remagen mag ich, Gastronomie	-	-	seit 2010	lfd.	Thematische Führung mit Stadtführer, Weinprobe für Studenten
			Stadtinformationen in Erstsemesterbroschüre	WiFö	AStA, RheinAhrCampus	-	ja	lfd. im März und September	lfd.	
			Schwimmbadkarte für Studenten bei Erstwohnsitznahme	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	ja	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Kontaktpflege mit AStA, Lehre und Verwaltung des RheinAhrCampus	Auftaktworkshop zum „Zusammenwachsen zwischen Innenstadt und RheinAhrCampus“	WiFö	AStA, RheinAhrCampus, Politik, Handel und Dienstleister, Verwaltung	-	ja	Mai 2010	erl.	
			regelmäßige Treffen und Austausch	WiFö	AStA, RheinAhrCampus, Politik, Handel und Dienstleister, Verwaltung	-	-	lfd.	lfd.	
		Verbesserung der Verkehrsanbindung des RAC	Serviceverbesserung / Takt- und Angebotsverbesserung ÖPNV zur Innenstadt	WiFö	Studierendenwerk / VREA	-	-	2012	in Arbeit	
			Fußgängerüberweg an der Südallee	FB 3			ja	2010	erl.	Kosten konnten durch Eigenleistung und vorhandenem Altmaterial gering gehalten werden
			Überdachung Bushaltestelle am RAC	WiFö / TI	SÜPLA / VREA	-	-	2010	erl.	
			Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		ja	ja	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 3.1.3
			Fahrradabstellplätze am Bahnhof	FB 2 Ba	Deutsche Bahn AG	ja		2011	erl.	Erweiterung durch Bauhof
		Kooperationen im Bereich Gastronomie und Einzelhandel/ Dienstleistungen	Gründung einer Studentenkneipe	WiFö	WirteStammtisch / AStA	-	-	2012	erl.	„Zum langen Heinrich“ in der Ackermannsgasse 10
			Besondere Angebote für Studenten in der Remagener Gastronomie	WiFö	WirteStammtisch / AStA	-	-	lfd.	lfd.	Happy Hour, Studentenabend, Winterangebote, WLAN-Angebote, Räume für Lerngruppen
			Stadtinformationen am RAC	WiFö / TI	RAC / AStA / Remagen mag ich / Studierendenwerk	-	-	lfd.	lfd.	Aushangkasten, Onlineangebote per AStA-Newsletter

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			RAC-Informationen in der Stadt	WiFö / TI	RAC / AStA	-	-	seit 2010	lfd.	Bewerbung von Veranstaltungen am RAC an der Touristinformation, Teilnahme an Veranstaltungen mit Info-Stand
			Rabattaktionen	WiFö / TI	RAC / AStA / Remagen mag ich	-	-	lfd.	lfd.	Rabatte für Studierende in Geschäften oder bei städtischen Veranstaltungen (Restkartenkontingente)
			Teilnahme des "Langen Heinrich" an der Häppchenaktion des WirteStammtischs und am Genießerfrühling	WiFö	WirteStammtisch / Zum langen Heinrich	-	-	seit 2012	lfd.	Zusammenarbeit wurde weiter intensiviert
		Veranstaltungen des RAC in Remagen	Pool-Party	FB 1 Gö / WiFö	Freizeitbad / AStA / Campingplatz	-	-	jährlich	lfd.	
			Diplomandenball	WiFö / TI	WirteStammtisch / RAC / AStA	-	-	2011	erl.	in der Rheinhalle aufgrund massiver Nachbarschaftsbeschwerden zukünftig nicht mehr möglich
			Friedenslauf	FB 1	AStA / Remagen mag ich / Friedensbündnis	-	-	2010	erl.	für 2013 erneut ange-dacht
			Mitarbeit bei städtischen Veranstaltungen wie Frühlingsfest oder Nikolausmarkt	WiFö	AStA / Remagen mag ich	-	-	seit 2011	lfd.	Betreuung der Rollenrutsche, eigener Marktstand
1.3.3	Integrationsförderung für Mitbürger mit Migrationshintergrund	spezielle Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund in den Grundschulen	Ganztagschule St. Martin	FB 1 Fr	Grundschule / Land	ja	-	seit 2000	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			betreuende Grundschule Kripp	FB 1 Fr	Grundschule / Förderverein / Land / Eltern	ja	-	seit 2002	lfd.	
			betreuende Grundschule Oberwinter	FB 1 Fr	Grundschule / Förderverein / Land / Eltern	ja	-	seit 2002	lfd.	
		Sprachförderkurse in den Kindergärten		KiTa	Kindergärten / Land	-	-	seit 2005	lfd.	
		Deutschkurse an der VHS für Mütter mit Migrationshintergrund		FB 1	VHS Remagen e.V. / Teilnehmer	-	-	seit 2000	lfd.	
		Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund im Jugendbahnhof		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen, Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH Bonn	-	-	seit 2007	lfd.	siehe auch 1.5.4
		Frauenfrühstücke für Frauen mit Migrationshintergrund		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen u.a.	-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.5.4
		Fahrt nach Berlin mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf		-	1.000 €	2011	in Arbeit	2008-2010 mangels Teilnehmer nicht zustande gekommen, siehe auch 1.5.4
		Besuch von Jugendzentren mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf	Andere Jugendzentren	-	500 €/Jahr	lfd.	lfd.	Bisher im Jugendzentrum Ahrweiler (2009) und Jugendbahnhof Bad Marienberg (2010), siehe auch 1.5.4
		Förderstunden für Kleingruppen oder unterrichtsbegleitend an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus / Land	-	-	seit 2008	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Spezielle bedarfsorientierte Förderung (Sprachdefizite, Leistungsdefizite, Zuschüsse zu Klassenfahrten, Musikkursen etc.) an den Grundschulen		FB 1 Fr / KiTa	Kindergärten / Grundschulen / Realschule plus / Land / Fördervereine	-	-	seit 2002	lfd.	
		Integrationsförderung im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“	Förderung und Entwicklung von neuen Projekten	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
			Förderung des Projektes „Wir feiern Weihnachten“	FB 3	Begleitausschuss, Kirchen, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Kinder- und Jugendbuchtage“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, Kindergärten, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Alle machen mit – Einbindung von wichtigen Subgruppen der Remagener Bevölkerung mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Leben“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, Kindergärten, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Spanischer Abend“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Von weit her – jetzt hier“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.5.4

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes „Brücken in Remagen	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Hier und jetzt und bald“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Ich habe einen Traum“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.7, 1.4.6 und 1.5.4
			Förderung des Projektes „Kulinarische Weltreise“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „European Dance Night“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Integration in Sportvereinen“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Emine Balfi - Aufarbeitung einer türkisch-deutschen Lebensgeschichte der ersten Gastarbeiter-Generation“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.5.4
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“		FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.3.4	Stärkung des Wir-Gefühls	Außen- und Innenbild in Übereinstimmung bringen		WiFö / TI / gesamte Verwaltung	Presse / Remagen mag ich / anlassbezogen verschiedene Akteure	-	-	lfd.	lfd.	Das Image von Remagen ist außerhalb besser als bei vielen eigenen Bürgern
			Unterstützung von „Lebendiger Marktplatz e.V.“	WiFö / TI / gesamte Verwaltung	Lebendiger Marktplatz e.V / OBR Remagen / Gastronomie / Galerien / Einzelhandel	-	ja	seit 2011	lfd.	Vereinsaktivitäten haben zum Stimmungswandel und zu mehr „Wir-Gefühl“ beigetragen
		Modell „Stadtgespräche“ – Alle ziehen an einem Strang		WiFö	Remagen mag ich / Vereine / Politik / Bürger	ja	ja	seit 2007	lfd.	Moderation von diversen Veranstaltungen und Projektgruppensitzungen (einzelne Projekte siehe jeweilige Schwerpunktthemen)
		Unterstützung von Gemeinschaftsaktionen im ehrenamtlichen Bereich		WiFö / TI / FB 1	Remagen mag ich / Ortsbeiräte / Bürger- und Heimatvereine, Verschönerungsvereine, sonstige Vereine und Gruppierungen	-	-	lfd.	lfd.	einzelne Projekte siehe jeweilige Schwerpunktthemen
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.3.5	Förderung des Ehrenamtes	Vergünstigungen für Vereine bei Veranstaltungen		TI	Vereine / Politik	ja	ja	lfd.	lfd.	z.B. vergünstigte Miete Rheinhalle, geringere Gebühren für Gaststättenerlaubnisse, teilweise Erlass von Standgebühren bei den Weihnachtsmärkten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Vereinsliste und Veranstaltungskalender im Internet und in gedruckter Form		TI	Vereine	-	-	lfd.	lfd.	siehe auch 4.3.3
		Jubiläumsspenden an Vereine		FB 1 Gö	Vereine	ja	1.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	
		Übernahme der Versicherungsgebühr bei den Karnevalssumzügen		FB 1	Karnevalsvereine	ja	500 € / Jahr	lfd.	lfd.	
		Städtische Bürgschaften oder Zuschüsse für Bauvorhaben von Vereinen		FB 1 Gö	Vereine	ja	ja	lfd.	lfd.	z.B. beim Bau von Vereinsheimen
		Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen		FB 1 Gö	Vereine	ja	3.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	Zuschuss z.B. zu Jugendfreizeiten
		Beratung in Vereinsfragen		FB 1 Gö	Vereine	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Gründungsberatung, sonstige Rechtsangelegenheiten, Fragen zur Gemeinnützigkeit
		Kostenlose Zurverfügungstellung von Sportstätten		FB 1 Gö	Sportvereine	-	ja	lfd.	lfd.	
		Zuschüsse zu Bewirtschaftungskosten von Vereinsheimen		FB 1 Gö	Vereine	-	8.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	Sofern keine Einnahmen aus Vermietung vorhanden sind
		Unterstützung bei Bau, Finanzierung und Unterhaltung von Treffpunkten in den Stadtteilen		FB 2 Ne / FB 1	Vereine, Träger, Bürger, Politik	ja	ja	lfd.	lfd.	Altes Rathaus Oberwinter, DGH Oedingen, Bendorf und Rolandswerth, Mehrzweckhalle und Ortsmitteplatz Unkelbach, Ortsmitte Kripp, Ortsmitte und Backesvorplatz Oedingen, siehe auch 1.2.2
		Mietfreie Überlassung der Villa Heros an das Künstlerforum Remagen e.V.		WiFö	Politik, Künstlerforum Remagen e.V.	ja	-	seit 2010	lfd.	lediglich Inrechnungstellung der Nebenkosten, siehe auch 4.1.5

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Unbefristete Zurverfügungstellung und finanzielle Unterstützung zum Aufbau eines Kultur- und Bürgerzentrums (Kulturwerkstatt)		FB 1	Verein „Altes Jugendheim e.V.“	ja	2.500 € / Jahr (Zuschuss)	seit 2006	lfd.	siehe auch 4.2.2
		Unterstützung der ehrenamtlich geführten kirchlichen Büchereien		FB 1	Büchereien	ja	3.500 € / Jahr	lfd.	lfd.	kath. und ev. Pfarrbücherei Remagen, kath. Pfarrbücherei Kripp, kath. und ev. Pfarrbücherei Oberwinter, kath. Pfarrbücherei Unkelbach, kath. Pfarrbücherei Oedingen, Krankenhausbücherei Remagen
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.3.6	Förderung der Städtepartnerschaften			FB 1 KI	Partnerschaftsausschuss, Maisons-Lafitte, Georgsmarienhütte, Bürger und Vereine	ja	4.000 € / Jahr	seit 1981	lfd.	Regel Vereinaustausch, Schüleraustausch, Bürgerreisen etc.
1.3.7	Erweiterung und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Handelns gegen Rechtsextremismus und für mehr Zivilcourage	Entwicklung von Projekten, die dazu beitragen für demokratische Werte aktiv einzustehen	Förderung von Projekten	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“) , siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes "Aktionen Erinnerung und Mahnung"	FB 3	Begleitausschuss, Friedensbündnis, Friedensmuseum, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	
			Förderung des Projektes „Tag der Demokratie“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Ich habe einen Traum“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3 und 1.5.4
		Sicherstellung einer niedrigschwelligen Kommunikation zwischen Bürgern und öffentlichen Einrichtungen		FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	
		Stärkere Mobilisierung der Bevölkerung für Gegenveranstaltungen zu rechtsextremen Aufmärschen	Förderung und Entwicklung von Projekten und Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Friedensbündnis, Kirchen, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	
			Förderung des Projektes „Aktionen Erinnerung und Mahnung“	FB 3	Begleitausschuss, Friedensbündnis, Kirchen, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	
			Förderung des Projektes „Tag der Demokratie“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		ungestörte Instrumentalisierung lokaler Orte und Themen durch die Rechtsextremen durch Aufklärung durchbrechen	Förderung und Entwicklung von Projekten	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	
			Durchführung des Projektes „Aktion 2 T“ an den Brückentürmen	FB 3	Begleitausschuss, Friedensbündnis, Friedensmuseum, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	
			Förderung des Projektes "Aktionen Erinnerung und Mahnung"	FB 3	Begleitausschuss, Friedensbündnis, Friedensmuseum, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	
			Förderung des Projektes „Tag der Demokratie“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Open-Air-Jugendkonzert im Rahmen von Aktion 2T“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	

1.4 Bildungsangebote in Kindergärten und Schulen weiterentwickeln

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.4.1	Durchgehendes Ganztagsangebot vom Kleinkindalter bis zum Abitur schaffen	Kindertagesstätte des RAC ab 6 Monaten		KiTa	KiTa RAC	-	-	seit 2005	lfd.	Vergabe von Restplätzen
		Kindergärten mit Ganztagsangebot		KiTa	Kindergärten	ja	ja	2004-2008	lfd.	alle Kindergärten im Stadtgebiet außer städt. Kindergarten Kripp
			Schaffung weiterer zehn Ganztagsplätze im Kindergarten Unkelbach	KiTa FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung		ja	2013	in Arbeit	beabsichtigt ab August 2013
			Schaffung weiterer 10 Ganztagsplätze in der KiTa St. Anna Remagen	KiTa FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2013	In Arbeit	beabsichtigt ab August 2013
			Schaffung weiterer Ganztagsplätze in den Kindergärten in Kripp	KiTa FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	ja	2013	In Arbeit	
		Ganztagsgrundschule Remagen		FB 1 Fr	Ganztagsgrundschule Remagen / Politik / Schulbehörde	ja	ja	2009	lfd.	
		Ganztagsangebot an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus	ja	-	2005	lfd.	wird sukzessive auf die Integrierte Gesamtschule übertragen
		Ganztagsangebot am Gymnasium Nonnenwerth		FB 1 Fr	Gymnasium Nonnenwerth	-	-	2008	lfd.	
1.4.2	Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für 1- und 2-jährige Kinder	Umsetzung des Rechtsanspruchs für ab 2-jährige Kinder 2010, für ab 1-jährige Kinder zum 01. August 2013		KiTa	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	seit 2010 / 2013	in Arbeit	mit Umsetzung aller geplanten Maßnahmen können in der Gesamtstadt Remagen bis zu 70% der 1- und 2-jährigen Kinder betreut werden (Vorgabe der Bundesregierung: 35 %)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		städtisches Angebot für Kripp	Schaffung einer Krippen- und einer Kindergartengruppe	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2013/2014	In Arbeit	beabsichtigt ab Anfang 2014
		Kath. Kindergarten Kripp	Schaffung von acht U3 Plätzen	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	-	2013	In Arbeit	beabsichtigt ab August 2013
		Kita St. Anna Remagen	Schaffung einer Krippengruppe	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2013	In Arbeit	beabsichtigt ab Oktober 2013
		KiTa in der Goethestraße	Einrichtung von fünf Gruppen in den Räumen der Realschule plus	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2011-2013	in Arbeit	Fertigstellung zum 02.05.2013
		Kath. Kita St. Martin Remagen	Schaffung von 16 U3-Plätzen	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	-	2013	In Arbeit	beabsichtigt ab September 2013
		Kath. Kindergarten Oberwinter	Anbau von zwei Kinderkrippen-Gruppenräumen	KiTa / FB 2 Ne	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2012/2013	in Arbeit	Fertigstellung zum August 2013
		Evang. Kindergarten Oberwinter	Schaffung von weiteren sieben U3 Plätzen	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	-	2013	in Arbeit	beabsichtigt ab August 2013
		städtisches Angebot für Unkelbach und Oedingen	Schaffung einer Krippengruppe	KiTa / FB 2	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	ja	2013	In Arbeit	beabsichtigt ab August 2013
1.4.3	Weitere Optimierung des Angebotes an den Schulen	Einrichtung einer Betreuenden Grundschule in Kripp und Oberwinter		FB 1 Fr	Grundschulen / Politik	ja	-	2004	lfd.	
		Neubau von zwei Räumen für die Betreuende Grundschule in Oberwinter		FB 1 Fr / FB 2 Ne	Grundschule / Politik	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	
		Grundschule Oberwinter weiterentwickeln		FB 1 Fr	Grundschule Oberwinter / Politik / Schulbehörde	ja	ja	2013/2014	in Arbeit	nach erneuter Bedarfsanalyse zur Zeit nicht geplant

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Mittagessen in der betreuenden Grundschule Oberwinter		FB 1 Fr	Grundschule / Gesundheitsamt	ja	5.000 € / Jahr	seit 2010	ldf.	Personalkosten
		Mittagessen in der betreuenden Grundschule Kripp		FB 1 Fr	Grundschule / Gesundheitsamt	ja	5.000 € / Jahr	seit 2010	ldf.	Personalkosten
		Subventioniertes Mittagessen für Kinder aus sozial schwachen Familien		FB 1 Fr	Schulen	-	1500 € / Jahr	2007	ldf.	
		Koordination der Ferienbetreuung für Schulkinder		JuPf / FB 1 Fr	Schulen / Vereine / externe Anbieter	-	ja		in Arbeit	Personalkosten
		Realschule plus zur FOS weiterentwickeln		FB 1 Fr	Realschule plus / Kreisverwaltung / Sinzig	ja	-	2012	erl.	Antrag wurde abgelehnt. Wird zugunsten der Einrichtung einer IGS nicht weiterverfolgt
		Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus / Schulbehörde / RAC	-	-	2013	in Arbeit	
		Verbesserung des Internetauftrittes der Kindergärten im Stadtgebiet		WiFö	Kindergärten	-	-	2012	in Arbeit	Aktualisierung und verbesserte Darstellung der Angebote, Downloadangebote
1.4.4	Umgestaltung von Schulhöfen	Grundschule Remagen		FB 2 Ne	Politik / Schule / Land / Kreis	ja	ja	2010 bis 2011	erl.	
		Realschule Plus		FB 2 Ne	Schule	-	-	2014	in Arbeit	
		Grundschule Kripp	Erweiterung um ein Außensportgelände	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2012	erl.	siehe unter 1.2.4
		Grundschule Oberwinter		FB 2 Ne	Schule	ja	ja		geplant	
1.4.5	Eigene städtische Volkshochschule beibehalten			FB 1	VHS-Verband / Dozenten	ja	5000 € / Jahr	seit 1949	ldf.	als e.V.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.4.6	Stärkung der Bildungs- und Aufklärungsarbeit	Demokratieverständnisses stärken und Bedeutung von demokratischen Werten vermitteln	Förderung und Entwicklung von Projekten	FB 3	Schulen, Kindergärten, Begleitausschuss, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	ldf.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“) , siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
			Förderung des Projektes „Friedensbotschaften“	FB 3	Begleitausschuss, Friedensmuseum, Realschule Plus, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011 bis 2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Pax Ricomagus“	FB 3	Begleitausschuss, Kulturwerkstatt, Galerien, Schulen, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	siehe auch 1.5.4
			Förderung des Projektes „Ich habe einen Traum“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	ldf.	siehe auch 1.3.3, 1.3.7 und 1.5.4
		Verstärkte Auseinandersetzung mit der Historie der Stadt Remagen	Förderung und Entwicklung von Projekten	FB 3	Schulen, Kindergärten, Begleitausschuss, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	ldf.	
			Förderung des Projektes „Friedensbotschaften“	FB 3	Begleitausschuss, Friedensmuseum, Realschule Plus, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2012	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes „Brücken in Remagen“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3 und 1.5.4
			Förderung des Projektes „Hier und jetzt und bald“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Jüdisches Leben“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Zeitzeugin“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Kirchen, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Juden in Remagen“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Vereine, Kirchen, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	
			Förderung des Projektes „Juden in Oberwinter“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Vereine, Kirchen, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Die vergessene Generation“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Caritas, Kirchen, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	
			Förderung des Projektes „Rheinwiesental“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes „Recherche Schwarze Madonna“	FB 3	Begleitausschuss, Friedensmuseum, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	

1.5 Jugendarbeit ausweiten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.5.1	Schaffung von Räumen für Kinder und Jugendliche	Einrichtung eines Jugendzentrums für die Kernstadt (Jugendbahnhof)		JuPf	Kreisverwaltung, Jugendliche, Ehrenamtler, Deutsche Bahn	ja	ja	2002 bis 2003	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraums in Unkelbach im Gebäude der Kath. Kirche		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, kath. Kirche	ja	ja	2000	erl.	seit September 2012 geschlossen (Stelle vakant)
		Einrichtung eines Jugendraumes in Oberwinter	„Kleiner Wartesaal“ im Bahnhofsgebäude Oberwinter	JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, Deutsche Bahn	ja	-	2003	erl.	Wieder geschlossen
			Jugendraum im Gebäude der Ev. Kirche	JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, ev. Kirche (Träger der Maßnahme)	ja	ja	2005 bis 2007	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes im Dorfgemeinschaftshaus Rolandswerth		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler	ja	ja	2004	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes im Dorfgemeinschaftshaus Oedingen		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler	ja	ja	2002 - 2009	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes im Kellergeschoss der Grundschule Kripp		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, OBR Kripp	ja	ja	2004-2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.5.2	Schaffung von Angeboten für Kinder und Jugendliche	Ferienprogramme		JuPf	Freizeitbad, Ehrenamtler u.a.		ja	seit 2003	lfd.	u.a. Tagesausflüge, Freizeitbadaktionen, Basstelaktionen, Filmabende, Turniere
		Arbeit mit Mädchen	Einrichtung eines Mädchenraums im Jugendbahnhof	JuPf	Jugendliche		ja	2004 - 2005	erl.	
			Mitarbeit im Arbeitskreis „Viktoria“	JuPf	Gleichstellungsbeauftragte Kreis Ahrweiler		-	seit 2004	lfd.	Schaffung von Angeboten für Mädchen
			Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse	JuPf	Bettina Hausmann		.	seit 2004	lfd.	Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und jungen Frauen
		Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereiche	Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung e.V.	JuPf	Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung e.V.		-	seit 2007	lfd.	
			Aktionen zum Thema „Kunst für Kinder“ beim LebensKunst-Markt	JuPf	ehrenamtliche Mitarbeiter und Künstler		700 €/ Jahr	seit 2003	lfd.	siehe auch 4.1.3
			Dauerausstellung „Geschichtliches aus der Heimat“	JuPf / FB 1 KI	u.a. Peter Lütke, Hans Peter Kürten		ja	seit 2008	lfd.	Themen: „Die Brücke von Remagen“, „Gefangenlager Remagen/ Sinzig“, „Hamsterfahrten“
1.5.3	Mobile Jugendarbeit	Anschaffung eines 9-Sitzer-Fahrzeuges durch Sammlung von Spenden		JuPf	Sponsoren	ja	ja	2002 bis 2008	erl.	
		Unterstützung der zentralen und dezentralen Jugendarbeit durch Fahrdienste		JuPf		ja	ja	seit 2008	lfd.	
1.5.4	Integrationsarbeit	Regelmäßige Organisation eines Frauenfrühstücks		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen u.a.	-	.	seit 2006	lfd.	Im örtlichen Wechsel: Jugendbahnhof, Moschee, ev. und kath. Kirche, siehe auch 1.3.3

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund im Jugendbahnhof		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen, Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH Bonn	-	-	seit 2007	lfd.	Einnahmen 400 € für Raummiete, siehe auch 1.3.3
		Fahrt nach Berlin mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf		-	1.000 €	2011	in Arbeit	2008-2010 mangels Teilnehmer nicht zustande gekommen, siehe auch 1.3.3
		Besuch von Jugendzentren mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf	Andere Jugendzentren	-	500 €	lfd.	lfd.	Bisher im Jugendzentrum Ahrweiler (2009) und Jugendbahnhof Bad Marienberg (2010), siehe auch 1.3.3
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „	Förderung und Entwicklung von Projekten	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
			Förderung des Projektes „PAX Ricomagus“	FB 3	Begleitausschuss, Kulturwerkstatt, Galerien, Schulen, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011	erl.	siehe auch 1.4.6
			Förderung des Projektes „Wir feiern Weihnachten“	FB 3	Begleitausschuss, Kirchen, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „Kinder- und Jugendbuchtage“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, Kindergärten, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3 und 3.1.3

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes „Alle machen mit – Einbindung von wichtigen Subgruppen der Remagener Bevölkerung mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Leben“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, Kindergärten, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „Spanischer Abend“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3 und 3.1.3
			Förderung des Projektes „Von weit her – jetzt hier“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3 und 3.1.3
			Förderung des Projektes „Brücken in Remagen“	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3 und 1.4.6
			Förderung des Projektes „Hier und jetzt und bald“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „Ich habe einen Traum“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „Kulinarische Weltreise“	FB 3	Begleitausschuss, Realschule Plus, BMFSFJ	ja	ja	2012-2013	lfd.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „European Dance Night“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.5.4

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Förderung des Projektes „Integration in Sportvereinen“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.3.3
			Förderung des Projektes „Emine Balfi - Aufarbeitung einer türkisch-deutschen Lebensgeschichte der ersten Gastarbeiter-Generation“	FB 3	Begleitausschuss, Vereine, Schulen, BMFSFJ	ja	ja	2013	lfd.	siehe auch 1.3.3
1.5.5	Präventions- und Beratungsarbeit	Beratungsangebot für Jugendliche in Krisen		JuPf	u.a. Eltern, Schulen, Jugendamt	-	-	seit 2002	lfd.	
		Projektarbeit in Schulen		JuPf / FB 1 Fr	Hauptschule, Realschule plus, Grundschule St. Martin	-	-	seit 2005	lfd.	z.B. Anti-Mobbing Kurse, Präventionsveranstaltungen zu den Themen Drogen, Gewalt und sexueller Missbrauch
		Anti-Gewalt-Kampagne „Sei kein WeGGucker“		JuPf	Ausländerbeirat der Stadt Remagen	-	ja	seit 2004	lfd.	
		Durchführung eines Runden Tisches in Kripp zum Thema „Jugendkriminalität“		JuPf / FB 3	Ortsbeirat Kripp, Vereine, Kreisverwaltung	ja	-	2009	lfd.	
		Beratungsangebot zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Toleranz (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“)		FB 3	Begleitausschuss, Politik, Schulen, Kindergärten, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.6 und 1.5.7
1.5.6	Netzwerkarbeit	Aufbau eines Netzwerkes „In Remagen zählt jedes Kind“		JuPf	u.a. Grundschule St. Martin, Realschule plus, Kindergarten St. Anna, ev. und kath. Kirche	-	-	seit 2005	lfd.	regelmäßiger Austausch und Fortbildungen, Schaffung von sinnvollen zusätzlichen Angeboten für Kinder, Eltern und Jugendliche

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Durchführung von Gruppenleiterschulungen im Bereich offene Jugendarbeit		JuPf	wenn erforderlich Fachleute von außen (z.B. DRK)	-	ja	seit 2007	lfd.	
		Projekte mit Firmgruppen aus Oberwinter/Unkelbach		JuPf	Firmgruppen, Kirchen	-	-	seit 2006	lfd.	z.B. zum Thema: Sexualisierte Gewalt
		Netzwerkarbeit im Rahmen des Förderprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“	Aufbau eines Ämternetzwerkes	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Politik, BMFSFJ	ja	-	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5 und 1.5.7
			Aufbau eines Netzwerkes zwischen den Initiativen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen	FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	-	2011-2013	lfd.	
			Aufbau von städteübergreifenden Kooperationen zur Bekämpfung von Rechtsextremismus	FB 3	Begleitausschuss, Politik, BMFSFJ	ja	-	2011-2013	lfd.	
1.5.7	Beteiligung	Durchführung eines Jugendworkshops		JuPf / FB 3	Politischer Arbeitskreis Schule e.V., Politik	ja	ja	2010	erl.	
		Jugendliche stärker in die sie betreffenden Entscheidungsprozesse einbeziehen		FB 2 Ne / JuPf	Politik	-	ja	lfd.	lfd.	
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 3	Begleitausschuss, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	2011-2013	lfd.	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.6, 1.5.4, 1.5.5 und 1.5.6

1.6 Seniorenfreundlichkeit verbessern

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.6.1	Sicherstellung und Verbesserung der Infrastruktur für Senioren	Zusätzliche Angebote zur Absicherung der medizinischen Versorgung	Defibrillator in der Touristinformation	WiFö / TI	M.A.U.S.	-	650 €/ Jahr	2008	erl.	
			Defibrillator im Freizeitbad (Sommer) bzw. in der Rheinhalle (Winter)	WiFö / FB 1 Gö / TI	M.A.U.S. / Freizeitbad	-	650 €/ Jahr	2008	erl.	
			Erste-Hilfe-Kurse der Geschäftsleute	WiFö	Remagen mag ich / M.A.U.S	-	200 €	2012	in Arbeit	evtl. städtischer Zuschuss
		Innerstädtisch mehr seniorengerechte Wohnungen schaffen		FB 2 Gü	Investoren / Bauherren	ja	-	lfd.	in Arbeit	z.B. Neubauvorhaben „Platz an der Alten Post“
		Goldener Nachmittag		TI	Sponsoren	-	5.000 € / Jahr	seit 1980	lfd.	
		Rentenberatung und Hilfe bei Rentenangelegenheiten		FB 3	Rentenversicherung	-	-	lfd.	lfd.	
		seniorenfreundlichere Wegeverbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt		WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2013	in Arbeit	Aufstellung von Ruhebänken in den Gassen
		Örtlicher Pflegestützpunkt		FB 3	Deutsches Rotes Kreuz, Kreis Ahrweiler	-	-	lfd.	lfd.	Wöchentliche Sprechstunde zur Beratung von Senioren (insb. für Kranke, Behinderte und Pflegebedürftige)
1.6.2	Verstärkte Einbindung der Belange von Senioren	Einrichtung eines neuen Ausschusses für Familien, Jugend, Senioren und Soziales	Bestandsaufnahme der bisherigen Angebote	FB 3 / JuPf	Politik	ja	-	2009	erl.	
			Weiterentwicklung und Ermittlung eventuell nötiger zusätzlicher Angebote	FB 3 / JuPf	Politik	-	-	seit 2009	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Einrichtung eines Seniorenbeirates		FB 3	Politik	-	-	2011	erl.	
		Unterstützung des Seniorenbeirates	Durchführung von Veranstaltungen mit seniorenrelevanten Themen	FB 3	Politik	ja	-	2012	lfd.	
			Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“	FB 3	Politiik	ja	-	2012	erl.	
			Veranstaltung zum Thema „Schmerztherapie und Palliativmedizin“	FB 3	Politik, Krankenhaus Maria Stern	ja	-	2012	erl.	
			Veranstaltung zum Thema „Selbstbestimmung im Alter“	FB 3	Politik, Pflegestützpunkt, Kreisverwaltung Ahrweiler	ja	-	2013	in Arbeit	
			Erstellung eines Seniorenratgebers	FB 3	Politik	ja	-	2013	in Arbeit	
			Einbindung des Seniorenbeirates in die Stadtgespräche	WiFö / FB 3		-	-	seit 2012	lfd.	
			Durchführung einer monatlichen Telefonsprechstunde	FB 3	Politik, Seniorensicherheitsberater	ja	-	2012	erl.	wurde wegen geringer Nachfrage eingestellt
			Stammtisch für Senioren	FB 3	Politik, Seniorenresidenz Curanum	ja	-	ab 2013	lfd.	
		Kampagne „Demenzfreundliche Kommune“		FB 3	Leitstelle Demenz der Caritas, Politik, Sinzig, Bad Breisig	-	4.000 € (städtischer Anteil)	2011	erl.	gemeinsam mit Sinzig und Bad Breisig
		Schulung der Mitarbeiter zum Thema „Umgang mit Demenzkranken“		FB 3	Leitstelle Demenz, Pflegestützpunkt		-	2012	in Arbeit	

1.7 Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz verbessern

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.7.1	Versiegelung begrenzen			FB 2 / Gü / Stadtwerke		-	-			
1.7.2	Tarifstruktur städtischer Gebühren und Beiträge überdenken			FB 1 Kr / Stadtwerke		-	-			
1.7.3	Größere Einflussnahme auf den Stromsektor	Mehrheitsbeteiligung am Stromnetz im Rahmen eines Pachtmodells		FB 1 Kr	Ortsgemeinden Burgbrohl, Brohl-Lützing, Gönnersdorf, Städte Bad Breisig, Sinzig, Remagen, Gemeinde Grafenschaft / Energieversorger als strategischer Partner / Politik	ja	ja	2009-2013	in Arbeit	Auswahlentscheidung gefallen, Ratsbeschlüsse liegen vor, Ausführungsverträge in Arbeit
1.7.4	Wahrnehmung größerer Gestaltungsrechte in weiteren Bereichen der Daseinsvorsorge	Ausdehnung des Kooperationsmodells Strom auf Gas, Abwasser und Anderes		FB 1 Kr	Nachbarkommunen / Energieversorger als strategischer Partner / Politik	-	ja	2013 und Folgejahre	angestrebt	
1.7.5	Stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien	Photovoltaikanlagen	Turnhalle GS Oberwinter	FB 2 Ku	Politik / Schule	ja	ja	2008	erl.	
			GS Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule / Frau Fleischmann / Solarverein Goldene Meile	ja	-	2009	erl.	Kooperation mit privaten Investoren
			Bauhof	FB 2 Ku	Politik / Frau Fleischmann	ja	-	2010	erl.	Kooperation mit privaten Investoren
		Absorbermatten	Freizeitbad	FB 2 Ku	Freizeitbad	-	ja	2012	erl.	siehe 1.2.3
		Hackschnitzel- oder Holzpellettheizung	Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule / Land	-	ja	2014	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Erstellung eines Energiekonzeptes für städtische Gebäude		FB 2 Ku	Politik / BDO	ja	ja	seit 2011	lfd.	Vorstellung im HaFi am 06.06.2011, Umsetzung durch energetische Maßnahmen in den nächsten Jahren
		Änderung Flächennutzungsplan	Darstellen geeigneter Flächen für den Bau von Windenergieanlagen	FB 2 Gü	Politik, Eigentümer	ja	ja	seit 2011	in Arbeit	Landesplanerische Stellungnahme bei der Kreisverwaltung beantragt; Bescheid wird für Mitte 2013 erwartet
1.7.6	Einführung eines Energie- und Gebäudemanagements	Einstellung eines neuen Mitarbeiters zum 01.10.2010		FB 2 / FB 1	Politik	ja	-	2010	erl.	
1.7.7.	Sanierung bestehender Gebäude	Dämmung Fassade/Dach	Schulzentrum Remagen	FB 2 Ne	Schule / Kreis	ja	ja	seit 2003	lfd.	Die Fassade des ehem. Realschulgebäudes ist komplett gedämmt. Die Fassade des ehem. Hauptschulgebäudes ist zu ca. 30% gedämmt.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Schule / Kreis / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	Ein Großteil der Fassadendämmung ist Bestandteil des Konjunkturprogramms II.
			Grundschule Kripp	FB 2 Ne	Schule / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	Ein Teil der Dachdämmung ist Bestandteil des Konjunkturprogramms II.
			Grundschule Oberwinter	FB 2 Ne	Schule / Land	ja	ja	2008-2010	erl.	Ein Teil der Fassadendämmung ist Bestandteil des Konjunkturprogramms II.
			Turnhalle Realschule	FB 2 Ne	Schule / Kreis	ja	ja	2008	erl.	Dämmung des Daches bei Erneuerung der Dacheindichtung.
			Rheinhalle	FB 2 Ne	Politik	ja	ja	2006	erl.	Dämmung des Daches bei Erneuerung der Dacheindichtung.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Schule / Land	-	ja	2012/2014	in Arbeit	Dämmung der obersten Geschossdecke und der Außenwände
			Miethäuser In der Wässerscheid 37-41	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2012/2013	in Arbeit	Dämmung der obersten Geschossdecke (2012) und der Außenwände (2014)
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2013	in Arbeit	Dämmung der obersten Geschossdecke Altbau
			Villa Heros (Kirchstraße 3)	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2014	geplant	Dämmung des Daches und der Außenwände, abhängig von der Zustimmung der Politik
			Altes Jugendheim Remagen	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2014	geplant	Dämmung des Daches und der Außenwände, abhängig von der Zustimmung der Politik
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	
		Erneuerung der Heizungsanlagen	Schulzentrum / Rhein-halle	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2004	erl.	Die Heizungsanlage versorgt die Turnhalle der Realschule plus, das komplette Schulzentrum sowie die Rheinhalle mit Wärme.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2004	erl.	
			Rathaus	FB 2 Ne		ja	ja	2002	erl.	
			Turnhalle GS St. Martin	FB 2 Ne		ja	ja	2009	erl.	
			Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule	-	ja	2014	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik, siehe auch Punkt 1.7.5
			Villa Heros, Kulturwerkstatt und Römisches Museum	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2013	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	
		Erneuerung der Fenster	Schulzentrum Remagen	FB 2 Ne	Politik / Schule / Kreis	ja	ja	seit 2002	lfd.	Ca. 70% der ehem. Hauptschulfenster stehen noch zum Austausch an. Das ehem. Realschulgebäude besitzt komplett neue Fenster.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Politik / Schule / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	
			Grundschule Oberwinter	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	1998-2001	erl.	
			Grundschule Kripp	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	1998-2012	erl.	
			Kindergarten Pustblume	FB 2 Ne	Politik / Kindergarten	ja	ja	2006-2010	erl.	
			Villa Heros (Kirchstraße 3)	FB 2 Ku		ja	ja	2012-2014	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik
			Altes Jugendheim Remagen	FB 2 Ku		-	ja	2014	geplant	abhängig von der Zustimmung der Politik
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	
		Erneuerung der Beleuchtung	Grundschule Kripp	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2012	erl.	
			Grundschule Oberwinter	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2012	erl.	
			Schulzentrum Remagen	FB 2 Ne	Politik / Schule		ja	2013	in Arbeit	
			Rueinhalle	FB 2 Ne	Politik		ja	2013	in Arbeit	
1.7.8	Baumkataster		Erweiterung der vorhandenen Software und Ersterfassung des Baumbestandes	Bauhof / FB 2 Gü	OrgaSoft	ja	ja	seit 2010	lfd.	Straßenbäume in 2011 weitgehend erfasst; 2013 Erfassung der Bäume auf Plätzen sowie auf Flächen, die lediglich in der Unterhaltungspflicht der Stadt stehen (z.B. Grünflächen entlang B9);

2. Zukunftssicherer Gewerbe-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort

2.1 Zukunftsgerichtetes Ansiedlungskonzept durch Bereitstellung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.1.1	Entwicklung und weiterer Ausbau des Gewerbeparks Remagen-Süd	Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE I		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen	ja	ja	1988-2009	erl.	alle Grundstücke vermarktet
		Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE II		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen	ja	ja	1994-2012	erl.	alle Grundstücke vermarktet
		Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE III/IV		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen / DSK	ja	ja	2003-2011	erl.	alle Grundstücke vermarktet
		Aktivierung weiterer privater Flächen für die Vermarktung		WiFö	Unternehmen	ja	ja	seit 2009	lfd.	südlich des Konrad-Zuse-Rings
		Zukunftsfähige DSL-Versorgung sicherstellen		WiFö / FB 2 Ba	Telekommunikationsanbieter, Landesbeauftragter für DSL-Ausbau, DSK	-	-	2013	lfd.	Mögliche Kooperationen und Ausbaumöglichkeiten werden zur Zeit geprüft siehe auch 1.2.1
2.1.2	Schaffung und Sicherung von wohnortnahen Arbeitsplätzen für Oedingen und Unkelbach	Entwicklung des Gewerbegebiets Oedingen		WiFö / FB 2 Gü Ne	Politik	ja	ja	2005-2006	erl.	
			bedarfsgerechte Erweiterung der Gewerbeflächen	WiFö / FB 2 Ba	Politik, Eigentümer, Kreisverwaltung (AWB)	ja	-	2012-2013	in Arbeit	nachfrageorientierte Erweiterung um ca. 6.000 m ² Baulandfläche
		Vermarktung des Gewerbegebiets Oedingen		WiFö	Interessierte Unternehmen / Politik	ja	-	seit 2006	in Arbeit	Restflächen vorhanden

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.1.3	Entwicklung und Anwendung qualitätssichernder Ansiedlungskriterien			WiFö	Politik	ja	-	lfd., politisch beschlossen 2008	lfd.	Kooperationsmöglichkeiten mit dem RAC (Gewerbepark Remagen-Süd) bzw. Betriebe der nördlichen Stadtteile (Gewerbegebiet Oedingen) / junge Unternehmen mit hohem Expansionspotenzial / örtliche Unternehmen mit Expansionshindernissen am Altstandort / flächenbezogen hohe Mitarbeiterzahl / potentiell hohe Gewerbesteuerleistungen
2.1.4	Vermittlung von Büroflächen, Lager- und Produktionshallen			WiFö	Private Eigentümer / interessierte Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.1.5	Reaktivierung und Umnutzung größerer gewerblicher Brach- und Potenzialflächen	Werftgelände Oberwinter		FB 2 Gü / WiFö	Politik / Eigentümer	ja	-	lfd.	lfd.	
		Wehrmedizinalamt		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	2012 / 2013	erl.	neuer Eigentümer baut Gebäude derzeit zu Wohnzwecken um
		Waldburg Remagen		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer / Politik	-	-	lfd.	lfd.	
		Hotel am Friedensmuseum		FB 2 Gü / WiFö	Politik / private Investoren / Verein Friedensmuseum / KSK	ja	-	lfd.	lfd.	erste mehrfach vorabgestimmte Pläne für ein Hotel an der Brücke von Remagen liegen vor und werden zur Zeit von den Projektentwicklern weiter konkretisiert. siehe auch 5.3.3
		In der Wässerscheid (Konstsmide etc.)		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Verkehrsverlag Remagen		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer / Projektentwickler	-	-	lfd.	lfd.	
		Lederfabrik Kripp		WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		ehem. Postgelände von-Lassaulx-Straße		WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Worm-Gelände Kripp		WiFö	Eigentümer / OV Kripp	-	-	lfd.	in Arbeit	
		St. Anna-Kapelle		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	2011	erl.	verkauft

2.2 Betreuung und Förderung der Unternehmen vor Ort (Bestandspflege)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.2.1	Vernetzung der Unternehmer und Gewerbetreibenden	UnternehmerStammtische		WiFö	Unternehmen, Politik, Behörden, RAC	-	ja	seit 1999 1-2 mal pro Jahr	lfd.	nächster Stammtisch Mitte 2013 geplant
2.2.2	Beratung, Information und Betreuung	Sonder- / Informationsveranstaltungen für Unternehmer		WiFö	Unternehmen, Politik, RAC	-	-	unregelmäßig anlassbezogen	lfd.	z.B. zur Euro-Umstellung, zu Basel II, zu Patentrecherchen
		Genehmigungsmanagement		WiFö	Unternehmen, Behörden, evtl. Politik	-	-	lfd.	lfd.	
		Fördermittelberatung		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Unternehmensbesuche		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.2.3	Öffentlichkeitsarbeit für Standort und Unternehmen	Pressearbeit zur Bewerbung des Wirtschaftsstandortes allgemein		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Gezielte Pressearbeit für einzelne Unternehmen oder Unternehmensgruppen		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	

2.3 Vernetzung von RheinAhrCampus und örtlicher Wirtschaft

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.3.1	Veranstaltungen am oder mit dem RheinAhrCampus	Teilnahme von Vertretern des RheinAhrCampus beim UnternehmerStammtisch		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Veranstaltung „Campus@Praxis“ (früher auch „Campus'N'Region“ bzw. „Campus & Praxis“)		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	alle 2 Jahre, nächstes Mal 2014	lfd.	führt regionale Unternehmen mit Professoren, Absolventen und potenziellen Praktikanten zusammen, seit neuestem im Wechsel in Remagen und Koblenz
		Sonderveranstaltungen des RheinAhrCampus zu speziellen Themen		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	unregelmäßig	lfd.	z.B. Euro-Umstellung, Patentrecherche
2.3.2	Kontaktvermittlung über städtische Wirtschaftsförderung	Vermittlung von Kontakten zur Technologietransferstelle, Patentrecherche, Praktikantenbörse etc.		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.3.3	Vernetzung von Schulen, Unternehmen und RheinAhrCampus	Aufbau der Fachoberschule (FOS) aufgesetzt auf die Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus / Schulbehörde / RAC	-	-	2012	erl.	Antrag wurde abgelehnt. Wird zugunsten der Einrichtung einer IGS nicht weiterverfolgt
		Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus / Schulbehörde / RAC	-	-	2013	erl.	IGS ermöglicht Fachhochschul- und Hochschulreife
2.3.4	Ansiedlung eines Fraunhofer Anwendungszentrums am RheinAhrCampus			WiFö	RAC / Fraunhofer	-	-	2012	erl.	Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten

3. Stadt zum Bummeln, Einkaufen und Genießen

3.1 Förderung von Einzelhandel und Dienstleistungen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.1.1	Ansiedlung neuer Geschäfte und Branchen zur Vermeidung von Kaufkraftabflüssen und Leerständen	Erkennen und Schließen von Lücken im Branchenmix	Ansiedlung z.B. eines Hörgeräteakustikers	WiFö	Unternehmen / Makler	-	-	2009	erl.	
			Anwerbeaktionen Schuhgeschäft	WiFö	Remagen mag ich / Stadtgespräche	-	ja	2006 und 2009	erl.	nach zwischenzeitigem Erfolg Nutzung wieder aufgegeben
			Ansiedlung weiterer Branchen wie Künstlerbedarf, Schuhe, Sanitätshaus etc.	WiFö	Stadtgespräche	-	-	lfd.	lfd.	
		Aktives Leerstandsmanagement	Zentraler Ansprechpartner für Hauseigentümer und Mietinteressenten bei der Stadt	WiFö	Stadtgespräche / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Einheitliche Leerstandsplakate	WiFö	Stadtgespräche / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Leerstandskataster im Internet	WiFö	Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Pressearbeit über IHK und Leerstandsflyer für potentielle Mieter über IHK verteilt	WiFö	Stadtgespräche / IHK	-	ja	2009	erl.	
			Vermittlung von Zwischennutzungen in leerstehenden Ladenlokalen	WiFö	Vereine / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Nachnutzung von Leerständen als Galerie- oder Atelierräume	WiFö	Künstler, Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	beschränkt auf den Bereich des „Historischen Dreiecks“ (siehe auch 4.1.4)
3.1.2	Verbesserung der kleinteiligen und überalterten Gebäude- und Geschäftsstruktur	Sukzessive Umsetzung der Ergebnisse einer Studie der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz		WiFö / FB 2 Gü	Immobilienbesitzer / Politik / Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz	ja	-	seit 2007	lfd.	Titel der Studie: „Stabilisierung von innerstädtischen Bau- und Nutzungsstrukturen am Beispiel des Quartiers zwischen Bachstraße, Marktstraße, „Am Schmiedegang“ und „An der Stadtmauer“
		Beratung und „Aktivierung“ der Hauseigentümer	ImmobilienStammtische zur Information der Hauseigentümer	WiFö	Stadtgespräche	-	-	unregelmäßig	lfd.	
			gezielte Ansprache einzelner Hauseigentümer durch die Stadt	WiFö		-	-	lfd.	lfd.	
			Fördermittel-Übersicht im Internet	WiFö / FB 2 Gü		ja	-	2012	erl.	Veröffentlichung im Rahmen der Neugestaltung des Internetauftritts
		Sicherung einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss entlang der Fußgängerzone / zentraler Einkaufsbereich	Aufstellen neuer und Anpassung bestehender Bebauungspläne mit dem Ziel, Umnutzung zu Wohnzwecken im Erdgeschoss auszu-schließen	FB 2 Gü	Politik	ja	ja	ab 2012	in Arbeit	Neuaufstellung: 10.61 Marktstraße II 10.62 Pintgasse Anpassung: 10.04 Marktstraße 10.05 Hündelsgasse 10.07 Postgasse 10.41 Pützgang
3.1.3	Frequenzsteigerung in der Innenstadt	Durchführung von Festen, Märkten und sonstigen Veranstaltungen (z.T. mit verkaufsoffenen Sonntagen)	konzeptionelle Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungen durch ständige Evaluierung	WiFö / TI	Remagen mag ich / DMG Marktgilde / WirteStammtisch	-	-	lfd.	lfd.	Insbesondere Rheinuferfest, Frühlingfest, Weinfest, Nikolausmarkt

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Zusätzliche Veranstaltungen etablieren bzw. initiieren	WiFö / TI	Externe Veranstalter / Remagen mag ich / Lebendiger Marktplatz e.V.	-	ja	lfd.	lfd.	siehe auch 4.3.1
			Gezielte Veranstaltungswerbung im Bereich Bonn / Rhein-Sieg-Kreis	WiFö	Externe Veranstalter / Remagen / Rhein-Meile aktiv	-	ja	lfd.	lfd.	
		Verbesserte und gezielte Kunden- und Besucherführung	Gezielte Führung des Stadtrundgangs durch die Innenstadt	WiFö	Remagen mag ich	-	-	2001	erl.	evtl. neue Routenführung bei Neuauflage des Flyers 2013
			Hinweisschilder von der Rheinpromenade zur Innenstadt	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2008 / 2011 / 2013	in Arbeit	evtl. Ergänzung / Umbenennung zur besseren Wahrnehmung von Römischem Museum und Kunst- und Galerienviertel
			Stadtplantafeln an B9 und Arp Museum	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen / OBR Oberwinter	ja	ja	2010, 2013	in Arbeit	aktualisierte Überarbeitung und Integration gastronomischer Werbungsgeplant
			Funktionale Verbindung EKZ Goethestraße - Fußgängerzone stärken	WiFö / FB 2 Gü	Politik	-	ja	lfd.	lfd.	
			Besucher Apollinariskirche stärker für Innenstadt nutzen	WiFö / TI	Apollinariskirche	-	-	seit 2009	lfd.	
			Schiffstouristen / -gruppen gezielt in die Innenstadt führen	TI / WiFö	Schiffahrtsgesellschaften	-	-	lfd.	lfd.	
		Verbesserung der Erreichbarkeit für Radfahrer	Fahrradparkplätze in der Josefstraße	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2009 / 2011	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Freigabe der Marktstraße für Radfahrer zwischen Fußgängerzone und Fähr-gasse/Seelenstraße	WiFö / FB 3	OBR Remagen / Polizei	ja	-	2010	erl.	
			Weitere Fahrradparkplätze im Bereich südlicher Beginn Fußgängerzone anlegen	WiFö / FB 2 Gü	OBR Remagen / Remagen mag ich	-	ja	2012/2013	in Arbeit	im Rahmen der Umplanungen / Ausbau Bahnhofstraße
			Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		-	-	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 1.3.2
		Erleichterung der Parkplatzsituation für Autofahrer	Brötchen-/ Pizzahol-taste auf eine Stunde ausgeweitet	WiFö	Politik / Remagen mag ich	ja	ja	2005	erl.	
			Parkgebührenrückerstattung	WiFö	Politik / Remagen mag ich	ja	-	2001	erl.	
			Parkplatzflyer führt zu über 300 Parkplätzen rund um die Fußgängerzone	WiFö	Remagen mag ich	-	ja	2006 / 2008	erl.	
			Ausschilderung der Parkplätze im Rahmen des neuen Beschilderungskonzeptes	WiFö / FB 3	Polizei / LSV Cochem / Politik	ja	ja	2007	erl.	
			Verbesserung der Ausnutzung des P&R-Parkplatzes durch Anpassung der Gebührenstruktur	WiFö / FB 3		-	ja	2005 und 2007	erl.	
			Anpassungen der Parkzeiten an der Rheinpromenade und „Am Spich“	WiFö / FB 3	OBR Remagen	ja	ja	2012	erl.	Erhöhung der Fluktuation an der Rheinpromenade und Schaffung neuer Dauerparkplätze „Am Spich“

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Weitere Maßnahmen zur Frequenzsteigerung	Aufbau und Ausweitung eines kostenlosen Branchenverzeichnisses im Internet	WiFö	Unternehmen	-	400 €/Jahr	seit 2005	lfd.	aktuell über 200 Einträge
			Kundenbindung durch Einführung von Geschenkgutscheinen	WiFö	Remagen mag ich	-	-	2005	erl.	
			Vereinheitlichung der Öffnungszeiten anstreben	WiFö	Stadtgespräche / Remagen mag ich	-	-	???	in Arbeit	
			Servicepaket für Erstsemesterstunden	WiFö / TI	Remagen mag ich / AStA	-	-	seit 2003	lfd.	
			Attraktivität durch positive Öffentlichkeitsarbeit steigern	WiFö		-	-	lfd.	lfd.	
		Gezielte Förderung des Bereichs Marktplatz / obere Marktstraße	Förderung des Wochenmarktes (Aus-schilderung, Zeitungswerbung, Banner, Markttag ist Stadttag, Neu-anordnung der Stände, Sonderveranstaltungen)	WiFö	Stadtgespräche / DMG Deutsche Markt-gilde e.G. / OBR Remagen	ja	ja	lfd.	lfd.	Wochenmarkt vorübergehend in die Josefstraße verlegt, um ihn zu stabilisieren. Ziel bleibt die Rückholung auf den Marktplatz
			Beleuchtung des Brunnens auf dem Marktplatz in der Herbst-/Winterzeit	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	
			Verbesserung der Beleuchtung durch verstärkte Weihnachtsbeleuchtung	WiFö	Remagen mag ich	-	ja	2011 / 2012	erl.	durch Ergänzungskäufe von Stadt und Remagen mag ich 2012 abgeschlossen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Dauerhaften Beleuchtung der Bäume durch Bodenstrahler	WiFö	Stadtgespräche / Lebendiger Marktplatz e.V	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	Material bereits gekauft, Beginn der Einbaumaßnahmen im Frühjahr 2013 geplant, Fertigstellung 2. Bauabschnitt 2014 geplant
			Veranstaltungsreihe „Lebendiger Marktplatz“	WiFö / TI	Lebendiger Marktplatz e.V.	ja	ja	ab 2011	lfd.	bedarfsmäßig finanzielle Zuschüsse durch Wirtschaftsförderung und Touristinformation zum Veranstaltungsprogramm
			Förderung von Veranstaltungen im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“	FB 3	Begleitausschuss, Lebendiger Marktplatz e.V., Schulen, Kindergärten, BMFSFJ	ja	ja	2012	erl.	siehe auch 1.3.3 und 1.5.4
		Gezielte Förderung der Bachstraße zum Erhalt der kleinteiligen gewerblichen Nutzungen	Unterstützung der Hauseigentümer bei der Vermarktung von Leerständen	WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Banner „Willkommen in der Bachstraße“	WiFö	Gewerbetreibende der Bachstraße / Ortsbeirat Remagen	ja	ja	2013	in Arbeit	zwei Banner auf Initiative der Gewerbetreibenden in der Bachstraße
			Zwischennutzungen von Leerständen durch Künstler bei Veranstaltungen	WiFö	Eigentümer, Künstler	-	-	lfd.	lfd.	
			Ansiedlung weiterer Dauernutzungen aus der Kreativwirtschaft	WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			stärkere Einbindung der Bachstraße bei Festen und Märkten	WiFö	Remagen mag ich	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Nutzung als Bereich für Kinderflohmärkte, da außer beim Lebens-KunstMarkt keine Nutzung durch Aussteller möglich, beim Nikolausmarkt 2013 erstmals Einbindung Mittelaltermarkt geplant
3.1.4	Steuerung von großflächigen Einzelhandelsansiedlungen	Kommunales Einzelhandels- und Zentrenkonzept		FB 2 Gü / WiFö	markt und standort	ja	ja	2007 / 2013	in Arbeit	regelmäßige Fortschreibung / Aktualisierung des Konzeptes
3.1.5	Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt	Umsetzung einzelner Projekte		WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2008 bis 2012	erl.	Begrünung und Beschilderung an Ackermannsgasse, Pintgasse und Postgasse siehe auch 5.2.1
		Betreuung einer Diplomarbeit zum Thema		WiFö	Politik / Stadtgespräche / TU Kaiserslautern	-	-	2012	erl.	
		Umsetzung einzelner Maßnahmenvorschläge aus der Diplomarbeit		WiFö	Politik / Stadtgespräche	-	ja	2012 / 2013	in Arbeit	Einzelne Maßnahmenvorschläge (weitere Begrünung, Beleuchtung, Umgestaltung der Rheingassen etc.) werden im Rahmen der Stadtgespräche zur Zeit diskutiert
			Gestaltungsmaßnahmen in allen Rheingassen	WiFö	Politik / Stadtgespräche	-	ja	2012-2014	in Arbeit	erste Gespräche mit Anliegern bereits geführt
			Gestaltungsmaßnahmen auf der Rheinpromenade zwischen Postgasse und Fährgasse	WiFö	Politik / Stadtgespräche	-	ja	2012-2014	in Arbeit	Verbesserung der Grüngestaltung und neue Verkehrsregelung siehe auch 5.2.1

3.2 Förderung von Gastronomie und Übernachtungsbetrieben

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.2.1	Gewinnung neuer Gäste für die Gastronomie und Hotellerie	Ausbau der gastronomischen Hinweisbeschilderung		TI / WiFö	Gastronomie, Hotellerie	-	-	lfd.	lfd.	
		Flyer „Kulinarische Entdeckungen“	Erstauflage in Co-Finanzierung Gastronomie / Stadt	WiFö	Stadtgespräche / WirteStammtisch	-	ja	2008	erl.	
			Weiterentwicklung der Neuauflage durch Kombination mit Stadtrundgang	WiFö / TI	WirteStammtisch	-	ja	2010	erl.	
			Neuauflage zusätzlich in Kombination mit Gastronomieliste auf den Stadtplantafeln	WiFö	WirteStammtisch	-	ja	2013	in Arbeit	Zahl der teilnehmenden gastronomischen Betriebe auf 24 erhöht
		Entwicklung neuer Angebote in der Gastronomie	Häppchenwoche	WiFö	WirteStammtisch	-	ja	2008 und 2009	erl.	
			Häppchenaktion in der Rheinhalle	WiFö / TI	WirteStammtisch, VHS	-	ja	seit 2010	lfd.	
			Genießerfrühling	WiFö	WirteStammtisch	-	ja	seit 2008	lfd.	Auftaktveranstaltung am 16. Mai 2013 in Kooperation mit dem Arp Museum geplant siehe auch 4.1.6
		Sonderangebote für Studenten		WiFö	WirteStammtisch	-	-	2011	lfd.	siehe auch 1.3.2
		Gastronomische Werbung in der Rheinhalle		TI	Gastronomie	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Empfehlung von Gastronomen mit später Küchenöffnung nach den Veranstaltungen
		Öffentlichkeitsarbeit bei Neueröffnungen und Übernahmen		TI / WiFö	Übernachtungsbetriebe, Gastronomie	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.2.2	Qualitätssteigerung in der Gastronomie und bei Übernachtungsbetrieben	Beratung der Gastronomie z. B. in Sachen Nichtrauchergesetz, Jugendschutz oder Gestaltung der Außengastronomie		WiFö	WirteStammtisch	-	-	lfd.	lfd.	
		Initiierung und Unterstützung des WirteStammtischs		WiFö	Stadtgespräche	-	-	2008	lfd.	Erstmals haben sich Wirte der gesamten Stadt organisiert und arbeiten gemeinsam und mit der Stadt
		Teilnahme an der Initiative ServisQualität Deutschland		WiFö / TI	WirteStammtisch / RPT GmbH / RMI	-	ja	2013	in Arbeit	erste Informationsveranstaltung mit dem WST bereits durchgeführt, größere Veranstaltung in Vorbereitung
		Unterstützung und Beratung der Vermieter von gastronomischen Leerständen		WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Beratungsleistungen für Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe		TI / WiFö	Betreiber, DE-HOGA, Romantischer Rhein GmbH, WirteStammtisch	-	-	lfd.	lfd.	2013 Infoveranstaltung zur Servicequalität geplant

3.3 Schaffung eines attraktiven und angenehmen Einkaufsumfeldes

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.3.1	Sauberkeitsinitiative „Remagen mag ich sauber“	Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Sauberkeitsflyer	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	ja	2009 /2013	in Arbeit	erneuter Versand an alle Haushalte geplant

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Plakat- und Aufkleberaktionen gegen Hundekot, Graffiti, Abfall, Kaugummi und Zigarettenkippen in der Fußgängerzone und auf der Rheinpromenade	WiFö / FB 3	Stadtgespräche / Ortsbeiräte	ja	ja	2009	erl.	Start der Kampagne
			Plakat- und Aufkleberaktionen: Ausdehnung auf alle Ortsteile	WiFö	Stadtgespräche / Ortsbeiräte	ja	ja	2010	erl.	
			Spezielle Aufklärungskampagne für Hundebesitzer (Anschreiben aller Hundebesitzer)	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	-	2009	erl.	
			Fähnchenaktion gegen Hundekot	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	-	2010	erl.	
			Einrichtung einer Sauberkeits-Hotline von Bauhof und FB 3	Bauhof / FB 3 / WiFö	Stadtgespräche	-	-	2001	erl.	
			Öffentlichkeitsarbeit zur Verhinderung und Ahndung von Graffitis in Kooperation mit der Polizei	TI / Bauhof	Polizei	-	-	seit 2009	lfd.	
		Säuberungsaktivitäten	Reinigungsaktion „Dreck-weg-Tag“	FB 3 / WiFö	OBR / Vereine	-	ja	seit 2010	lfd.	
			Nutzung der RWE-Schaltkästen im Stadtgebiet mit städtischen Plakaträhmen	TI	RWE	-	ja	2009 / 2011	lfd.	Erweiterung geplant siehe auch 5.3.2
			Kaugummi-Entfernung in der Fußgängerzone	FB 3 / WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	Reinigung eines ersten Teilabschnittes im Frühjahr 2013 geplant

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Verstärkung der Kontrollen	Einstellen eines zusätzlichen Mitarbeiters im FB 3	FB 1 / FB 3	Stadtgespräche / Politik	ja	-	2010	erl.	
		Anpassungen bei der Stadtmöblierung	Aschenbecher an den Eingängen der Verwaltungsgebäude	TI / Bauhof		-	ja	2011	erl.	
			Reduzierung der Zahl und Ersatz einzelner Mülleimer in der Fußgängerzone	FB 2 / WiFö		-	ja	2011/2013	in Arbeit	in diesem Zuge auch Reparatur / optische Aufwertung der Bänke und sonstigen Sitzgelegenheiten
3.3.2	Blumenschmuck in der Innenstadt (Floer-Power-Aktion)	Weitere Begrünung der Innenstadt durch zusätzlichen Blumenschmuck (Partenschaften, Zuschüsse der Stadt)		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche / Blumen Langenfeld / OBR Remagen	ja	ja	seit 2009	lfd.	
		Einbindung der Rheingassen		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche / Blumen Langenfeld / OBR Remagen	ja	ja	2010/2013	in Arbeit	
3.3.3	Imagekampagne Freundlichkeitswettbewerb	Wahl der freundlichsten Einzelhändler und Gastronomen		WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	ja	2008	erl.	
		Fortführung der Kampagne		WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	nach fünf Jahren Neuaufgabe möglich
3.3.4	Kinderfreundliche Innenstadt	Anschaffung von neuen Spielgeräten in der Fußgängerzone		WiFö	Stadtgespräche / Sponsoren / OBR Remagen	ja	ja	2008	erl.	
		Spielecken in den Geschäften		WiFö	Universität Bonn / Einzelhandel	-	-	2008	erl.	
		Kinderbetreuung bei Veranstaltungen		WiFö	Remagen mag ich	-	ja	lfd.	lfd.	
3.3.5	Gestaltungssatzung für die Innenstadt	Verabschiedung einer Gestaltungssatzung für die Innenstadt		FB 2 Gü	Politik	ja	ja	2006	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Informationsschreiben an die Eigentümer und Geschäftsinhaber in Hinblick auf die Zulässigkeit von Werbeanlagen		FB 2 Gü	-	-	-	2013	erl.	Alte Werbeanlagen müssen entfernt werden, sobald die Nutzung dauerhaft aufgegeben wird
		Beratung von Einzelhandel und Gastronomie		WiFö / FB 2 Gü	-	-	-	lfd.	lfd.	deutliche Verbesserung insbesondere hinsichtlich der Gestaltung der Außengastronomie und Werbeanlagen erkennbar (langfristiger Prozess)
3.3.6	Verbesserung der Service-Qualität	Teilnahme an der Initiative ServisQualität Deutschland		WiFö / TI	WirteStamm-tisch / RPT GmbH / Remagen mag ich	-	ja	2013	in Arbeit	erste Informationsveranstaltung mit dem WST bereits durchgeführt, größere Veranstaltung in Vorbereitung

3.4 Kooperationsmöglichkeiten und regionale/überregionale Netzwerke nutzen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.4.1	Zusammenarbeit innerhalb der Rhein-Meile aktiv	Mitgliedschaft im Regionalmarketingverein „Rhein-Meile aktiv e.V.“		WiFö / TI	Rhein-Meile aktiv	ja	2.500 € / Jahr	seit 2003	lfd.	Mitglied sind die Städte Remagen, Sinzig und Bad Breisig, deren Werbegemeinschaften (inkl. Oberwinter) und der RheinAhrCampus
		Bindung und Ausbau von Kaufkraft und Besucherzahlen durch Gemeinschaftsveranstaltungen und -aktionen	Gemeinsamer Weihnachtsmarkt mit Sinzig und Bad Breisig	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2002	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Kostenlose Shuttlebusse beim Sprudelnden Sinzig, LebensKunstMarkt, Zwiebelmarkt und zum gemeinsamen Weihnachtsmarkt	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2003	lfd.	
			Rhein-Meile-Konzerte	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2007 bis 2011	erl.	eingestellt und durch Rhein-Meile Open-Air ersetzt
			Rhein-Meile Open-Air	WiFö / TI	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2012	lfd.	erste Veranstaltung in Remagen erfolgreich
			Gemeinsamer Messeauftritt auf der Ahralschau	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2004 bis 2010	erl.	eingestellt mangels ausreichendem Marketingeffekt
			Gemeinsamer Messeauftritt bei „Campus & Praxis“	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2005 (jährlich bzw. alle 2 Jahre)	erl.	aufgrund der Neuausrichtung der Messe nicht mehr geplant
			Gemeinsame Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Neuenahr-Ahrweiler	TI	Rhein-Meile aktiv	-	ja	2008	erl.	
			Gemeinsamer Messeauftritt auf der Rhein-Messe in Bonn	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2013	in Arbeit	anstelle Ahrtal-Schau
			Teilnahme an der BUGA 2011 in Koblenz	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2011	erl.	
			Veranstaltung eines Rhein-Meile-Wandertages	WiFö / TI	Rhein-Meile aktiv / General-Anzeiger	-	-	04. September 2011	erl.	GA-Wandertag 2011
			Auslobung von Sportpreisen der Rhein-Meile aktiv	WiFö	Rhein-Meile aktiv / Sportvereine	-	-		geplant	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Nutzung von Synergieeffekte durch Kooperationen innerhalb der Rhein-Meile aktiv	Herausgabe einer gemeinsamen Bürgerinformationsbrochure	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2003 (alle 2 Jahre)	lfd.	
			Neuausgabe der Rhein-Meile-Wanderkarte	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv / Eifelverein	-	-	2006	erl.	
			Rhein-Meile Teilwanderkarte zum Rhein-BurgenWeg	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2013	in Arbeit	
			Analyse zur Ermittlung von Kundenwünschen, Passantenströmen und Einzelhandelsangeboten in den drei Mitgliedsstädten	WiFö	Geographisches Institut der Universität Bonn, Rhein-Meile aktiv	-	-	2003 / 2010	erl.	
			Betreuung einer Diplomarbeit zum Thema Profilierung der Marke „Rhein-Meile“	WiFö	Universität Kaiserslautern / Rhein-Meile aktiv e.V.	-	-	2004	erl.	
			Gemeinsame Anschaffung einer neuen Drehleiter für die Feuerwehren in Remagen, Sinzig und Bad Breisig	FB 3	Feuerwehren und Verwaltungen in Remagen, Sinzig und Bad Breisig	ja	ja	2008	erl.	
			Zusammenarbeit mit dem Sinziger Bauhof	Bauhof / FB 1	Bauhof Sinzig	-	-	2010	erl.	z.B. gemeinsame Nutzung des Friedhofsbaggers oder des Steigers
3.4.2	Einbindung und Nutzung überregionaler Netzwerke	Mitgliedschaft beim Städtetenetzwerk Rheinland-Pfalz		WiFö	Wirtschaftsministerium RLP	-	ja	Sei 2004	lfd.	
		Teilnahme an Fortbildungen und Erfahrungsaustauschen im Stadtmarketing		WiFö	diverse	-	ja	lfd.	lfd.	

4. Stadt der Kunst, Kultur und Lebensfreude

4.1 Förderung der Kunst und Ausbau Remagens zur „Stadt der Kunst“

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.1.1	Entwicklung eines neuen Leitthemas für Remagen	Entwicklung eines neuen Leitthemas für Remagen		WiFö / TI	Stadtgespräche	-	-	2007	erl.	„Kunst, Kultur und Lebensfreude“
		Umsetzung und Vermarktung des neuen Leitthemas		WiFö / TI	Stadtgespräche	-	-	lfd.	lfd.	
			Vermarktung Remagens als „Stadt der Kunst“	WiFö		-	-	lfd.	lfd.	in Zusammenhang mit Veranstaltungen und Aktionen im Bereich „Kunst“
4.1.2	Thema „Kunst“ durch gezielte Veranstaltungen vermarkten	Eröffnungsveranstaltung zum Skulpturenufer Remagen		WiFö	Arp Museum	-	-	2001	erl.	Erstmals unter Einbindung Remagener Gastronomen bei „Gastronomie am Ufer“
		Villa der Kunst		WiFö	Künstler, Gastronomen aus Remagen	-	ja	2002	erl.	Erstmals mit kleiner Open-Air-Galerie
		LebensKunstMarkt	Ständige Anpassung und Optimierung des Konzepts	WiFö	Künstler, Gastronomen, Remagen mag ich, Sponsoren	-	ja	seit 2003	lfd.	LebensKunstMarkt inzwischen einer der bekanntesten Kunsthandwerkermärkte in Deutschland
			Qualitätssteigerung und stärkere Betonung des Kunstaspektes im Historischen Dreieck	WiFö	Künstler, Remagen mag ich	-	ja	seit 2012	lfd.	zum 10-jährigen Jubiläum 2012 erstmals Kunstzelte im Historischen Dreieck, aufgrund des großen Erfolges und der positiven Aspekte ab 2013 in noch größerer Form siehe auch 4.2.5
		Kunstsalon Remagen		WiFö	Künstler, Sponsoren	-	ja	seit 2007	lfd.	Terminverschiebung, ab 2013 immer am 2. Septemberwochenende, Konzeptverbesserung in Arbeit

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.1.3	Förderung von „Kunst für Kinder“	Führung eines Spendenkontos bei der Stadt		WiFö	Künstler, Sponsoren	-	-	2001 bis 2012	erl.	finanziert über Spenden und Teilnahmegebühren von Künstlern beim LebensKunstMarkt
		Unterstützung verschiedenster Projekte von Künstlern und Künstlergruppen mit Kindern		WiFö	Künstler, Künstlergruppen, Arp Museum	-	-	2001 bis 2010	erl.	z.B. Besuch einer Hauptschulklasse im Kröllermüller-Museum in Arnheim, kunstpädagogische Aktivitäten von Künstlergruppen und Schulen
		Finanzierung kunstpädagogischer Aktionen beim LebensKunstMarkt		JuPf / WiFö	Kunstpädagogen, ehrenamtliche Helfer		700 €/Jahr	2003 bis 2012	erl.	„Kunst für Kinder“ auf dem Marktplatz, siehe auch 1.5.2
4.1.4	Ansiedlung und Unterstützung von Galerien, Künstlergruppen und Kunstvereinen	Initiierung und Organisation erster Künstlertreffen in Remagen		WiFö	Künstler	-	-	2001-2005	erl.	Stadt als „Geburtshelfer“ für inzwischen selbständige Gruppierungen
		Ansiedlung und Unterstützung von Galerien (Artspace K2, Europäisches Kulturzentrum Galerie Rosemarie Bassi, kunstraum remagen mitte, Modern Art Showroom)		WiFö	Galerien, Eigentümer	-	-	seit 2007	lfd.	z.T. aktive Bitte um Ansiedlung, Unterstützung in Mietverhandlungen mit Hauseigentümern etc.
		Unterstützung und Beratung von Künstlergruppen / Kunstvereinen / Ateliergemeinschaften (RheinART, Kreativforum Kunst und Kultur e.V., AR Art am Rolandsbogen, Künstlerforum Remagen e.V.)		WiFö	Künstlergruppen / Kunstvereine / Ateliergemeinschaften	-	-	seit 2001	lfd.	Unterstützung bei Vernissagen, Aktionen, Suche nach Ausstellungsräumen etc.
		Koordinierung von regelmäßigen „Künstler-/ Kunsttreffen“ zur Abstimmung von (gemeinsamen) Aktivitäten		WiFö	Künstlergruppen / Kunstvereine / Ateliergemeinschaften, Galerien	-	-	seit 2012	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.1.5	Etablierung und Unterstützung eines Kunsthauses (Villa Heros, Kirchstraße 3)	Vermietung an Ars Porta International e.V.		WiFö	Politik, Ars Porta International e.V.	ja	-	2006-2009	erl.	mietfreie Überlassung mit geringer Nebenkostenpauschale von 250 Euro mtl., siehe auch 1.3.5
		Vermietung an das Künstlerforum Remagen e.V.		WiFö	Politik, Künstlerforum Remagen e.V.	ja	-	seit 2010	lfd.	mietfreie Überlassung mit kostendeckenderer Nebenkostenpauschale von 500 Euro mtl., siehe auch 1.3.5
4.1.6	Kooperation mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck	Werbung am und im Arp Museum	Veranstaltungswerbung über Banner in Grünanlage gegenüber Arp Museum	WiFö / TI		-	-	lfd.	lfd.	
			Auslage von Prospektmaterial an der Kasse im Arp Museum	WiFö	Arp Museum	-	-	lfd.	lfd.	Stadtrundgang inkl. Gastronomischer Führer, Kulturprogramm, Kunstsalon
			Stadtplantafel am Arp Museum	WiFö	Stadtgespräche, OBR Oberwinter, Arp Museum	ja	ja	2010	erl.	
		Weiterer Ausbau des Skulpturenufers		WiFö	Arp Museum	ja	ja	seit 2001	in Arbeit	Fertigstellung mit 12-14 Skulpturen bis 2012 geplant
		Einführung und Vermarktung einer Kombi-Eintrittskarte Friedensmuseum / Arp Museum		WiFö	Stadtgespräche, Friedensmuseum, Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	Angebot muss durch Kassenaufsteller noch bekannter gemacht werden
		Geführte Radtouren entlang des Skulpturenufers		WiFö / TI	Arp Museum / Schauff	-	ja	2012 / 2013	in Arbeit	Förderantrag wird vom Arp Museum gestellt
		Teilnahme des Arp Museums bei Veranstaltungen	LebensKunstMarkt	WiFö	Arp Museum / Remagen magisch / Kreative Konzepte	-	-	seit 2010	lfd.	2010 auf Caracciola-Platz, seit 2011 im Bereich Historisches Dreieck
			Kunstsalon	WiFö	Arp Museum	-	-	seit 2010	lfd.	in der Kulturwerkstatt

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Shuttlebus vom Arp Museum zum Weihnachtsmarkt Oberwinter	WiFö	Interessengemeinschaft Oberwinter / Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	
		Auftaktveranstaltung des Genießer-Frühlings des Remagener WirteStammtischs im Arp Museum		WiFö	Arp Museum / WirteStammtisch	-	-	2013	in Arbeit	Auftaktveranstaltung am 16. Mai 2013 in Kooperation mit dem Arp Museum geplant siehe auch 3.2.1

4.2 Historisches Dreieck zu neuem kulturellen Anziehungspunkt der Altstadt machen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.2.1	Villa Heros langfristig als Ausstellungs- und Atelierhaus etablieren			WiFö	Künstlerforum Remagen e.V. / Politik	ja	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 4.1.6
4.2.2	Kulturwerkstatt Remagen als neuer kultureller Anziehungspunkt der Altstadt			FB 1 / FB 2 Ne	Verein „Altes Jugendheim e.V.“	ja	2.500 € / Jahr (Zuschuss)	seit 2006	lfd.	Verzicht der Stadt auf Abriss des Vorderhauses. Unbefristete Zurverfügungstellung und finanzielle Unterstützung des Vereins „Altes Jugendheim e.V.“ zum Aufbau eines Kultur- und Bürgerzentrums, siehe auch 1.3.5
4.2.3	Umgestaltung im Bereich des „Historischen Dreiecks“	Umgestaltung der Parkplatzflächen zu einer multifunktionalen Fläche		FB 2 Ne / Bauhof	Stadtgespräche, OBR Remagen, Anwohner	ja	ja	2010 - Juni 2012	erl.	Abriss der alten Grundstücksmauer, Rückbau der Überdachung und der Garage; Neugestaltung der Parkplatzfläche

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Bau eines separaten Zugangs zur römischen Hypokausten-Heizung		FB 2 Ne	OBR Remagen, Kulturwerkstatt	-	ja	2013	in Arbeit	Die Zuwegung wird im Rahmen von Sanierungsarbeiten am Kanal in 2013 hergestellt.
4.2.4	Wertvolle Bausubstanz im „Historischen Dreieck“ erhalten	Weitere Unterstützung des Römischen Museums		FB 1 KI / TI	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	-	ja	lfd.	lfd.	Vorbereitung der Neugestaltung als ein zentrales Element des Historischen Dreiecks
			Neugestaltung eines Informationsfaltblattes über das Römische Museum	FB 1 KI	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	-	ja	2012	erl.	
			Gestaltung eines Schaukastens am Marktplatzes	FB 1 KI / WiFö	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	ja	ja	2013	in Arbeit	
			Einrichtung eines Magazinraumes im Obergeschoss der Kulturwerkstatt	FB 1 KI	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	ja	-	2013	in Arbeit	
			Erneuerung der Heizungsanlage im Römischen Museum	FB 2 Ku / FB 1 KI	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	ja	ja	2013	in Arbeit	
		Kulturwerkstatt		FB 2 Ne / FB 1	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	ja	ja	lfd.	lfd.	siehe 1.3.5, 4.2.2 und 4.3.3.
		Villa Heros		WiFö / FB 2 Ne	Künstlerforum Remagen e.V.	ja	ja	lfd.	lfd.	siehe 1.3.5, 4.1.5 und 4.2.1
		Romanisches Pfarrhoftor		FB 2 Ne	Kirche	-	-	lfd.	lfd.	
		Ankauf eines Hauses in der Kirchstraße		FB 1 / FB 2 Ba	Politik, Eigentümer	ja	ja	2013	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.2.5	Historisches Dreieck für Veranstaltungen nutzen	LebensKunstMarkt mit „ZeltGalerie“		WiFö	Remagen mag ich	-	ja	seit 2012	lfd.	zum 10-jährigen Jubiläum 2012 erstmals Kunstzelte im Historischen Dreieck, aufgrund des großen Erfolges und der positiven Aspekte ab 2013 in noch größerer Form siehe auch 4.1.2
		Kunstsalon als Rundgang durch das Historische Dreieck		WiFö	Künstlergruppen, Galerien	-	ja	seit 2007	lfd.	
		Mittelaltermarkt beim Nikolausmarkt		WiFö	Remagen mag ich / Wir helfen e.V.	-	ja	seit 2011	lfd.	2012 aufgrund des Erfolgs im letzten Jahr deutlich vergrößert, soll ab 2013 auch in die Bachstraße ausgedehnt werden

4.3 Einzigartiges Veranstaltungsangebot erhalten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.3.1	Open-Air- Veranstaltungen und Märkte erhalten, weiterentwickeln und ausbauen	Städtische Veranstaltungen	Jakobsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö		-	ja	jährlich letzte beide Sonntage im Juli	lfd.	Steigerung der Teilnehmerzahl in den letzten Jahren von ca. 180 auf etwa 270, ständige Verbesserung der Händlerqualität durch gezielte Auswahl siehe auch 3.1.3
			Weinfest	TI	Vereine	-	ja	jährlich 3. September-Wochenende	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Gemeinschaftsveranstaltungen	Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Remagen mag ich, Unternehmen	-	-	jährlich 1. Mai-Weekende	lfd.	ehem. Altstadtfest, nach mehrfacher Umbenennung und Konzeptänderung seit 2011 unter dem Motto „Remagen mag ich - Fit und mobil“, seit 2012 zusätzlich sonntags „Tag der Vereine“
			Rhein in Flammen	TI		ja	ja	jährlich 1. Samstag im Mai	lfd.	seit 2012 in eigener städtischer Organisation ohne Fremdveranstalter
			LebensKunstMarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Remagen mag ich, Kreative Konzepte, Sponsoren	-	ja	seit 2003, jährlich 3. Juni-Weekende	lfd.	jährliche Evaluierung durch Befragung der Teilnehmer, Qualitätssteigerung und stärkere Betonung des Kunstaspektes im Historischen Dreieck
			Kunstsalon im Historischen Dreieck	WiFö	Galerien, Künstlergruppen, Kreisverwaltung, Sponsoren	-	ja	seit 2007, jährlich	lfd.	Terminverschiebung auf September, ab 2013 immer am 2. Septemberwochenende, Konzeptanpassung in Vorbereitung
			Weihnachtsmarkt Oberwinter	WiFö	Interessengemeinschaft der Selbständigen Oberwinter	-	ja	jährlich 1. Adventswochenende	lfd.	erste konzeptionelle Anpassungen zur langfristigen Sicherung in 2011 erfolgt, 2013 weitere Anpassungen nötig
			Nikolausmarkt Remagen	WiFö	Remagen mag ich	-	ja	jährlich 2. Adventswochenende	lfd.	seit 2011 erfolgreicher mit neuem Konzept (Mittelalter, Kunst)
		Fremdveranstaltungen mit städtischer Unterstützung	Stoff- und Tuchmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Expo-Concept	-	ja	seit 2008, jährlich 3. März-Sonntag	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Grand-Prix Rudolf Caracciola	TI / WiFö	Scuderia Rudolf Caracciola, Cara Classic Event GmbH	-	ja		geplant	trotz Absage für 2011 weiter geplant, siehe auch 5.2.3
			Wochenmarkt auf dem Marktplatz	WiFö	DMG Deutsche Marktgilde eG / OBR Remagen	ja	-	wöchentlich Freitag	lfd.	ständige Unterstützung durch Veranstaltungen, Werbung, Ausschilde-rung etc.), vorübergehend in die Josefstraße verlegt siehe auch 3.1.3
4.3.2	Weiterführung und Ausbau des für den Kreis Ahrweiler außergewöhnlichen städtischen Kulturprogramms	Abo-Reihe Kabarett/Kleinkunst in der Rheinhalle		TI	VHS, Künstleragenturen		ja	seit 1991	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Abo-Reihe im Bereich Klassik „Remagener Konzerte“ u.a		TI	VHS, Deutscher Muskrat, Musikhochschule Köln		ja	seit 1984	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Sonderveranstaltungen im Bereich Rock, Musicals, Theater, Boogie Woogie, Jazz, Blasmusik und Mundart		TI	VHS, Künstler-Direktkontakt		ja	seit 1995	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Remagener Puppenspiele		TI	VHS, Landes-puppenbühne, Sponsoren		ja	seit 1990	lfd.	
		Herausgabe eines Veranstaltungskalenders für die Rheinhalle (Kulturprogramm) zur Jahresmitte	Anzeigenakquise	TI	VHS, Agentur Thehos		ja		lfd.	Der Hauptteil der Kosten wird durch Anzeigen refinanziert
4.3.3	Unterstützung und Kooperation mit weiteren Veranstaltern	Mitgliedschaft im Rhein Vocal e.V		TI	Rhein Vocal e.V.	ja	ja	seit 2008	erl.	Einmal jährlich findet im ARP Museum ein Konzert des Rhein Vocal Festivals statt, Kosten trägt das ARP Museum

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Unterstützung von Veranstaltungen in der Kulturwerkstatt	Aushang von Plakaten und Ausgabe von Flyern in der Tourist-Info	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	seit 2008	lfd.	
			Verbesserung der Terminkoordination zwischen Rheinhalle und Kulturwerkstatt	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	lfd.	lfd.	
			Touristinformation als Vorverkaufsstelle der Kulturwerkstatt	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	2010	erl.	
		Vermietung von Schulgrundstücken, Dorfgemeinschaftshäusern, Rheinhalle und Sporthallen für Veranstaltungen		TI	Vereine	ja	-	lfd.	lfd.	
		Bereitstellung und Pflege eines Veranstaltungskalenders	Gratisverteilung einer gedruckten Ausgabe zum Jahresanfang an alle Haushalte	TI	Vereine und andere Veranstalter, Wittich-Verlag	-	500 €/Jahr	lfd.	lfd.	siehe auch 1.3.5
			Veranstaltungskalender im Internet unter www.remagen.de und Meldung an andere Internetportale	TI	Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	Veranstalter können sich selbst eintragen. Freischaltung erst nach Kontrolle durch Touristinformation
			Monatskalender im Aushang an der Touristinformation	TI	Stadtgespräche, Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	
		Inhaltliche und logistische Beratung potentieller Veranstalter		TI / WiFö	Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	Empfehlung von Veranstaltungsorten, Hinweise auf Kooperationsmöglichkeiten

5. Stadt am romantischen Rhein

(zu diesem Teilbereich siehe auch Erläuterungen im Tourismuskonzept)

5.1 Vernetzung der touristischen Angebote

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.1.1	Regionale und überregionale Vermarktung durch Kooperationen	Mitgliedschaft im Romantischer Rhein e.V.	Finanzierung der Romantischen Rhein GmbH	TI	Kommunen am Rhein zwischen Remagen und Koblenz	ja	7.600 € / Jahr	lfd.	erl.	Geschäftsstelle in der Touristinformation Remagen
			Gestaltung der Internetseite	TI		-	-	lfd.	erl.	www.am-romantischen-rhein.de
			Audio Radweg Remagen, Linz, Königswinter, Remagen	TI	Tourist-Info Linz und Königswinter, ARP Museum und andere	-	ja	Juni 2010	erl.	Neues Produkt für die Zielgruppe der Radwanderer mit Prospekt, CD und Downloadmöglichkeit aus Internet
		Mitgliedschaft in der Tourismus- und Servicegesellschaft (TSG) Kreis Ahrweiler	Finanzierung Nürburgring Infostelle	TI	Alle Kommunen im Kreis AW	ja	ja	2008-2010	erl.	Der Sonderfinanzierungsbeitrag von 9.000 € wurde 2010 letztmalig gezahlt
			Mitgliedschaft Stadt Remagen	TI		ja	9.400 € / Jahr	Mitgliedschaft bis 31.12. 2011	lfd.	TSG noch in Liquidation
		Kooperation mit der Tourismus & Congress GmbH Bonn	Ständige- und projektbezogene Kooperation bei Rhein in Flammen	TI	Kommunen zwischen Linz, Remagen und Bonn am Rhein	muss ab 2013 neu gefasst werden	9.000 € / Jahr	2005	lfd.	Vorher Landesverkehrsverband Rheinland
		Mitgliedschaft in der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH	Umsetzung der „Tourismusstrategie 2015“ des Landes Rheinland-Pfalz	TI	Touristische Leistungsträger	-	-	lfd.	lfd.	
		Kooperation mit der Romantischer Rhein GmbH	Angebotsprospekt für Busgruppen	TI		-	ja	August 2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Zertifizierung Rhein-BurgenWeg	TI	Deutscher Wanderverband	ja	ja	Herbst 2010	erl.	Überreichung der Zertifizierungsurkunde am 03.09.2010 auf der Messe Tour und Natur in Düsseldorf
			Kooperation TKN	TI	Feratel	ja	1.500 € / Jahr	seit 2000	lfd.	Über die RR GmbH ist die TI Remagen am Touristischen Kommunikationsnetzwerk RLP angeschlossen (Deskline 3.0)
		Rhein Meile Aktive e.V.		WiFö / TI	Mitglieder Rhein Meile aktiv		ja		lfd.	siehe 3.4.
5.1.2	Kooperation mit dem Arp Museum verstärken	Beitritt der Stadt Remagen zur Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck		WiFö	Arp Museum	ja	ja	2009	erl.	Einmalzahlung. Durch Beitritt hat die Stadt größere Mitspracherechte erlangt.
		einzelne Projekte siehe 4.1.6								
5.1.3	Zusammenarbeit mit der Apollinariskirche ausbauen	Informationsaustausch intensivieren		TI / WiFö	Kloster Apollinarisberg / Remagen mag ich	-	-	2009	lfd.	z.B. bei Schiffswallfahrten Informationen über erwartete Gruppen
		Neue Zufahrtsregelung während der Wallfahrtswochen		TI / WiFö / FB 3	Kloster Apollinarisberg	-	-	seit 2010	erl.	Zur Entspannung der Parkplatzproblematik
		Gemeinsame Bewerbung von Wallfahrt und Jakobsmarkt		TI / WiFö	Kloster Apollinarisberg	-	500 €	2012	in Arbeit	z.B. über Pfarreien und Busunternehmer sowie Kirchenzeitungen
		Neue Hinweisbeschilderung von der Rheinpromenade zur Apollinariskirche mit gezielter Führung durch die Innenstadt		WiFö	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	
		Unterrichtungstafeln „Apollinariskirche Remagen“ an der A 61 installieren		WiFö	LBM / Förderverein Apollinariskirche	ja	ja	2012 / 2013	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Neudruck farbiger Info-Flyer über die Apollinariskirche		TI	Kloster Apollinarisberg	-	ja	2013	erl.	
5.1.4	Zunehmende Vernetzung innerstädtischer Angebote	Zusammenführung von Stadtrundgang und Gastronomischem Führer		WiFö / TI	Gastronomen der Stadt / Wirtesammtisch / Arp Museum	-	ja	Juli 2010	erl.	Verteilung an alle Haushalte, Arp Museum und Gastronomie
		Kombinationsangebote zwischen thematischen Wanderungen und Gastronomie		TI / WiFö		-	-	lfd.	lfd.	z.B. bei Geologischen Wanderungen
		Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt		WiFö				seit 2010	lfd.	siehe 3.1.5
		Stadtführungen und Gastronomie stärker vernetzen		TI / WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2011	in Arbeit	in der Neuauflage des Flyers „Kulinarische Entdeckungen“ werden Standorte von Rundgang und Gastronomiebetrieben in einem Plan zusammengefasst
		Pauschalangebote z.B. für Busreisen ausbauen		TI / WiFö	touristische Leistungsträger	-	ja	2011	in Arbeit	
		Neues Angebot „Heiraten in Remagen“ durch Standesamt auf dem Rolandsbogen		FB 3 / TI			-		erl.	siehe 1.2.7
5.1.5	Vernetzung Friedensmuseum verbessern	Einführung und Vermarktung einer Kombi-Eintrittskarte Friedensmuseum / Arp Museum		WiFö	Stadtgespräche, Friedensmuseum, Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	Angebot muss durch Kassenaufsteller noch bekannter gemacht werden, siehe auch 4.1.6
		Verdichtung und Verbesserung der Anbindung Friedensmuseum - Innenstadt		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche, OBR Remagen	ja	-	2009	erl.	Anbringung zusätzlicher Bänke und Mülleimer auf dem Leinpfad
5.1.6	Nutzung des Besucherpotentials von Campingplatz und Wohnmobilhafen	Stadt- und Veranstaltungswerbung auf dem Campingplatz		TI / WiFö	Remagen mag ich / Campingplatz Goldene Meile	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Initiierung und Unterstützung des Wohnmobilstellplatzes		TI / WiFö	Campingplatz Goldene Meile	-	-	2008	erl.	
5.1.7	Zusammenarbeit mit den Schiffsahrtsgesellschaften intensivieren	Remagen als Haltepunkt für Linienschiffe attraktiver machen	KD-Pavillon wiederbeleben	TI / WiFö		-	-	2013	in Arbeit	
		Remagen als Haltepunkt für Flusskreuzfahrten attraktiver machen	Erneuerung der Anlegebrücke	TI / WiFö	Bonner Personen Schifffahrt	-	-	2012 / 2013	in Arbeit	barrierefreie Erneuerung nach Abriss der alten Brücke
			Unterstützung einer Diplomarbeit zum Thema Flusskreuzfahrten	WiFö / TI	Universität Koblenz	-	-	seit 2011	in Arbeit	erste Modellberechnungen für Anlegestelle von Flusskreuzfahrtschiffen am Arp Museum, Informationen über Kriterien zur Attraktivierung als Anlegestelle liegen vor
		Verbesserung der Nutzung der Nixe	Neubau der Personenfähre „Nixe“ mit fahrradfreundlichem und behindertengerechtem Zugang	FB 1	Fährgesellschaft	ja	ja	2005	erl.	
			Verlängerte Fahrtzeiten der Nixe bei Großveranstaltungen	WiFö	Fährgesellschaft	-	-	seit 2011	ld.	z.B. beim LebensKunst-Markt
			Fahrplan der „Nixe“ im Sommer in den Abendstunden ausweiten	TI	Fährgesellschaft	-	-	2013	in Arbeit	versuchsweise in 2013, um Gäste von der anderen Rheinseite auf die Rheinpromenade zu locken

5.2 Weitere Angebote im Tourismus schaffen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.2.1	Rheinpromenade als touristisches und gastronomisches Ziel etablieren	Nutzung des Caracciola-Platzes für Veranstaltungen		TI / WiFö	Fremdveranstalter	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Jakobsmarkt, Caracciola-Gedenktage, Caracciola-Grand-Prix
		Angebot bewachter Fahrradparkplätze		TI / WiFö	priv. Dienstleister / Stadtgespräche	-	-	2011/2013	in Vorbereitung	
		Spielgeräte für die Rheinpromenade anschaffen		WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	-	ja	2011/2014	in Arbeit	im Zuge der angedachten Gestaltungsmaßnahmen auf der Rheinpromenade siehe auch 1.2.5 und 3.1.5
		Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt		WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2012	in Arbeit	siehe 3.1.5
5.2.2	Remagen als Wander- und Radwanderziel etablieren	Entwicklung eines Wanderflyers für ganz Remagen		TI / WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2010 / 2012	erl.	aktualisierte und ergänzte Neuauflage in 2012
		Neue thematische Wanderungen	Kripper Bittweg	TI / WiFö	Bürger- und Heimatverein / Stadtgespräche	ja	-	2010	erl.	Aufstellung von Tafeln 2011
			Geologische Wanderungen	TI / WiFö	Otto von Lom	-	-	2009	erl.	
			Rundwanderwege Naherholungsgebiet „Auf Kirres“	TI	OBR Remagen, Agnes Menacher, Verschönerungsverein	ja	ja	2011	in Arbeit	
			Kulturhistorischer Lehrpfad	WiFö / TI	Universität Koblenz, Forstamt, verschiedene Vereine	-	ja	2012 / 2013	in Arbeit	Bachelorarbeit an der Universität Koblenz
			Rundwanderweg „Rheinschleife“	TI	Romantischer Rhein GmbH	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	eingebettet in Gesamtkonzept „Rheinschleifen“
		Beschilderung Rheinradweg		TI	Romantischer Rhein GmbH	-	ja	2008	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Fahrradverleih-Station in der Innenstadt		TI	Romantischer Rhein GmbH	-	-	2013 / 2014	in Arbeit	erste Gespräche laufen
		Qualifizierung RheinBurgenWeg durch den Deutschen Wanderverband		TI	Romantischer Rhein GmbH	-	-	Sept. 2010	erl.	
			Höherqualifizierung des RheinBurgenWeges zum Premiumwanderweg	TI	Romantischer Rhein GmbH	-	ja	2013 / 2014	in Arbeit	
		Anbindung an Ahrsteig, Rotweinwanderweg und Rheinsteig		TI		-	ja	2012	in Arbeit	
		Anbindung des Arp Museums an den RheinBurgenWeg		TI / Bauhof		ja	ja	2009	erl.	
		Instandsetzung und Pflege von Wanderwegen		TI / Bauhof		-	ja	lfd.	lfd.	
5.2.3	Vermarktung des Namens „Caracciola“	Caracciola-Gedenkzimmer eingerichtet		TI / WiFö	Kulturwerkstatt, Caracciola-Verein	-	-	Herbst 2009	erl.	
		Caracciola-Platz im Rahmen von Gedenktagen eingeweiht		TI	Verschönerungsverein Remagen, Caracciola Verein Remagen	-	ja	Herbst 2009	erl.	
		Ausschilderung eines Caracciola-Rundgangs und Entwicklung eines entsprechenden Flyers		WiFö / TI	Stadtgespräche, Kulturwerkstatt	-	ja	2010	erl.	
		Einrichtung einer separaten Caracciola-Seite auf städtischer Homepage		WiFö / TI	Caracciola-Verein	-	-	2009	erl.	
		Versetzung der „Caracciola-Büste“ vom Alten Friedhof zur Rheinpromenade		Bauhof	OBR Remagen	ja	-	2011	erl.	offizielle Einweihung am 25. September 2011

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Weitere Oldtimer-Treffen	Jahrestreffen der Messerschmidt Kabinroller	TI	Externer Veranstalter, Campingplatz Goldene Meile	-	ja	2011	erl.	
			Grand-Prix Rudolf Caracciola	TI / WiFö	Scuderia Rudolf Caracciola, Cara Classic Event GmbH	-	ja		geplant	trotz Absage in 2011 weiter geplant, siehe auch 4.3.1
			weitere Oldtimer-Treffen auf der der Rheinpromenade	TI / WiFö	verschiedene Oldtimer-Clubs	-	-	seit 2011	lfd.	2013 „Enten-Treffen“ geplant
		Caracciola-Weinkeller öffentlich zugänglich machen		TI	Eigentümer / Kreisverwaltung	-	-	???	in Arbeit	
5.2.4	Weinbau in Remagen wieder aktivieren			TI	weinbaugemeinschaft, Eigentümer, Kloster Apollinarisberg	-	ja	2012/2013	in Arbeit	Gründungsversammlung „Weinbaugemeinschaft Remagen“ am 14. September 2011
5.2.5	Angebot thematischer Stadtführungen			TI	Stadtgespräche	-	-	seit 2011	lfd.	weitere Führungsthemen in Vorbereitung
		Werbung für die Stadtführungen durch Druck einer jährlichen Terminübersicht (Flyer)		TI	Stadtgespräche	-	ja	seit 2013	lfd.	

5.3 Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.3.1	Verbesserung der touristischen Infrastruktur	Ergänzung und Weiterentwicklung der touristischen Hinweisbeschilderung	Ausschilderung der Wander- und Radwege	TI / WiFö	Romantischer Rhein GmbH, Verschönerungsverein	-	ja	2010	erl.	ständige Überprüfungen nötig

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
					Remagen					
			Innerstädtisches Beschilderungskonzept	WiFö	Polizei, OBR Remagen	ja	ja	2007	lfd.	ständige Ergänzungen nötig
			Gastronomische Hinweisbeschilderung	TI / WiFö	Gastronomie / Hotellerie	-	ja	lfd.	lfd.	
			Anbringung von QR-Codes an der Beschilderung auf dem Rheinradweg	TI	LBM / Romantischer Rhein GmbH	-	-	2013	in Arbeit	zukünftig über QR-Codes Schadensmeldungen und weitere touristische Informationsabfrage möglich
		Weiterentwicklung der Touristinformation	Umsiedlung in barrierefreie ansprechende Räumlichkeiten	TI / FB 2 Ne	Land	ja	ja	2008	erl.	
			Neubau eines behindertengerechten WC's in der Passage direkt neben der Tourist-Information	TI / FB 2 Ne	Land	ja	ja	2010	erl.	80% Förderung durch Land RLP
			Zertifizierung nach DTV-Richtlinien (Deutscher Tourismusverband)	TI	Deutscher Tourismusverband	-	ja	erstmalig 2010, dann alle drei Jahre	lfd.	Der DTV hat die Touristinformation nach erfolgter Prüfung erneut mit dem Prädikat „Staatlich anerkannte TI“ ausgezeichnet.
			Zertifizierung „Servicequalität Rheinland-Pfalz“	TI	Rheinl.-Pfalz Tourismus GmbH (RPT)	-	ja	erstmalig 2010, dann alle drei Jahre	lfd.	Die RPT hat die Touristinformation erneuert mit dem Prädikat „Service-Qualitätsbetrieb“ ausgezeichnet
			Touristinformation als Ausbildungsbetrieb für Kauffrau/mann für Freizeit & Touristik	TI	IHK Koblenz	ja	ja	seit 2010	erl.	neue Auszubildende beginnt am 01. August 2013
			Online-Gästabefragung	TI	Romantischer Rhein GmbH	-	-	seit 2011	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Teilnahme der Touristinformation am Controlling- und Monitoringsystem der RPT GmbH	TI	RPT GmbH	-	ja	seit 2012	lfd.	Ziel: Effizienzmessung und Vergleichbarkeit von Touristinformationen
5.3.2	Touristische Werbung	neue Werbemittel und Präsentationskonzepte	Remagen-Regenschirm	WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2011	erl.	aufgrund des hohen finanziellen Risikos nicht umgesetzt
			Präsentationsvitrine in der Touristinformation	TI	-	-	ja	2008	erl.	
			Anschaffung weiterer Werbemittel	TI	-	-	ja	lfd.	lfd.	ab 2013 neuer Verkaufartikel „Remagener Schokolade“
			Einheitliche Plakaträhmen in Passage und auf RWE-Stromkästen	TI	RWE	-	ja	2009 / 2011	in Arbeit	Erweiterung in 2011 siehe auch 3.3.1
			Nutzung von „Social Network Web 2.0“	TI	-	-	ja	2010 / 2011	erl.	Schulungen der Mitarbeiter (Facebook, Google + etc.)
		Werbung über eigene Veröffentlichungen	Regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	TI	-	-	-	lfd.	lfd.	Wöchentlicher Versand von Pressemeldungen
			Kulturprogramm	TI	VHS	-	ja	jährlich	lfd.	Refinanzierung durch Anzeigen
			Veranstaltungskalender	TI	Verlag Wittich	-	-	jährlich	lfd.	
			Gastgeberverzeichnis	TI	Hotellerie, Gastronomie	-	ja	bis 2010	erl.	ab 2011 ersetzt durch Gemeinschaftsausgabe mit Bildprospekt
			Bildprospekt „Willkommen in Remagen“	TI	-	-	-	bis 2010	erl.	ab 2011 ersetzt durch Gemeinschaftsausgabe mit Gastgeberverzeichnis

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Prospekt „Willkommen in Remagen“	TI	Hotellerie / Gastronomie	-	3.500 Euro / Jahr	ab 2011	lfd.	führt Gastgeberverzeichnis und Bildprospekt zusammen, weitgehende Refinanzierung durch Anzeigen
			Stadtrundgang-Flyer mit Kulinarische Entdeckungen	WiFö / TI	Gastronomie, WirteStammtisch, VHS	-	ja	seit 2010	lfd.	Neuaufgabe 2013 geplant, mit Kombi-Angebot für Werbung auf den Stadtplantafeln
			diverse Veranstaltungsflyer	WiFö / TI		-	ja	lfd.	lfd.	LebensKunstMarkt, Jakobsmarkt, Weinfest, Nikolausmarkt und für Sonderveranstaltungen wie z.B. Genießer-Frühling, Häppchenaktion oder Kunstsalon
			Ausgabe von touristischen Informationsmaterialien über den KD-Anleger	WiFö / TI	KD	ja	ja	ab 2013	lfd.	
5.3.3	Aktivitäten zur Ansiedlung eines Hotels	Hotelbedarfsanalyse		WiFö	Hotellerie	-	-	2006	lfd.	bei Bedarf Aktualisierung
		Bereitstellung eines Exposés für potentielle Investoren und Betreiber		WiFö		-	-	seit 2007	lfd.	
		Aktive Vermarktung	Angebote an potentielle Entwickler / Investoren / Betreiber	FB 1 / FB 2 / WiFö	Entwickler / Investoren / Betreiber /	-	-	seit 2007	lfd.	erste mehrfach vorabgestimmte Pläne für ein Hotel an der Brücke von Remagen liegen vor und werden zur Zeit von den Projektentwicklern weiter konkretisiert. siehe auch 2.1.5
			Persönliche Ansprache von Hotelbetreibern auf der ITB	TI / WiFö	Entwickler / Investoren / Betreiber	-	-	seit 2007	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Planerische Sicherung und Festlegung einer Hotelbaufläche an der Brücke von Remagen		FB 2 Gü	Behörden, Bürger, Investoren / Betreiber	ja	-	seit 2005	in Arbeit	Bebauungsplan 10.57: Erste Planungsstufe 2008/2009 vollzogen; im nächsten Planungsschritt würden Inhalte mit Investor / Betreiber auf dessen Bedürfnisse abgestimmt